

JOBS-KOMPAKT **NORD**

Die Zeitung für gewerbliche, kaufmännische und technische Arbeitnehmer

NORD

Nr. 8 | 14. bis 27. April 2008 | Preis 1,- Euro | Erscheinungsweise: 2-wöchentlich | Internet: www.Jobs-Kompakt.de

NUR



Für Ihre Zukunft

Nr. 8 | 14. bis 27. April 2008

Weitere Themen

Leben und Arbeiten
im Ausland

Heute: Schweiz

Top-Arbeitgeber

Lufthansa - Arbeiten bei einer der
weltweit größten Airlines

Hamburg Airport

Auf Expansionskurs: Ausbau
bis 2009 abgeschlossen

Initiativ-Bewerbung

Mit einer E-Mail-Bewerbung
bis zu 30 Firmen erreichen

Existenzgründung

Selbst ist die Frau - Tipps für
Existenzgründerinnen in HH

Abi Karrieretag

Interview mit Stefan Moskopp
vom EINSTIEG-Abi-Magazin

Nordport

In Norderstedt entstehen gewaltige
Logistik- und Büroflächen

FOTO: LUFTHANSA TECHNIK AG

Luftfahrtstandort Hamburg

1.000 freie Jobs

In kaum einer anderen Branche gibt es ähnlich gute
Karriere-Chancen – auch für Quer- und Neueinsteiger



**Stellenmarkt
inside**

JOBS-KOMPAKT Nr. 8 / 14.4. - 14.4.08 / 1 Euro





Dominique Rousseaux,
Redakteurin
JOBS-KOMPAKT NORD

Kerosin im Blut

Schon als Kind war ich fasziniert von Flugzeugen und der Atmosphäre am Hamburger Flughafen. Mein Vater nahm mich manchmal mit, dann standen wir stundenlang auf der Aussichtsterrasse und beobachteten die Flieger bei ihren Starts und Landungen. Manchmal saßen wir aber auch im Restaurant Giele, mit Blick aufs Vorfeld und aßen ein Eis. Der Flair der weiten Welt hat mich schon damals beeindruckt.

Vom alten Flughafen, den böse Zungen auch gerne mal als Provinz-Flughafen bezeichneten, ist nicht mehr viel übrig geblieben. Hamburg Airport ist mittlerweile einer der modernsten Verkehrsflughäfen der Welt. Arbeitsplatz für tausende von Arbeitnehmern und Job-Motor in der Region.

Diese Ausgabe von Jobs-Kompakt NORD gibt einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in der Luft- und Raumfahrtbranche, zeigt Ihnen wo Jobs frei sind und erklärt, wie Sie auch als Quereinsteiger in der Branche Fuß fassen können. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und hoffentlich nützliche Informationen beim lesen.

Herzlichst Ihre

IMPRESSUM

Sven Wolter-Rousseaux Media

verantwortlich i.S.d.P.: Sven Wolter-Rousseaux
Harckesheyde 94d | 22844 Norderstedt
Telefon 040 3259 58-60 | Fax 040 3259 58-61
eMail: Redaktion@Jobs-Kompakt.de

Redaktion: Sven Wolter-Rousseaux (Ltg.),
Dominique Rousseaux, Dieter Lau,
Florian Hess, Nina Schmidt-Labandt
Anzeigen: Dominique Rousseaux
Vertrieb: Winrich Derlien
Auflage: 25.000 Exemplare

Nachdruck und auszugsweise Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

In Zusammenarbeit mit der
Agentur für Arbeit Hamburg



**Bundesagentur
für Arbeit**



Hamburg hebt ab - Der Luftfahrtstandort boomt

Viele freie Stellen

Seiten 6 - 7



Top 5 - Der Hamburger Airport rüstet auf

Schon 2009 soll alles fertig sein

Seiten 8 - 9



Grundsteinlegung bei Lufthansa Technik

Neue Triebwerkshalle wird 2009 eingeweiht

Seiten 10 - 11



Logistik-Branche profitiert vom Luftfahrtboom

In NOrderstedt entsteht der Nordport

Seiten 12-13



Die Zulieferindustrie bedient sogar die NASA

Mittelständler profitieren

Seiten 14 - 15



Mit einer Bewerbung bis zu 30 Firmen erreichen

Chancen, Tipps und Tricks

Seiten 16 - 17



Berliner Luft

Aus uns Weiterbildung am Flughafen
Berlin-Schönefeld

Seite 19



Leben und Arbeiten in der Schweiz

Tipps, Tricks und Informationen

Seiten 22 - 25

GemischtesSeite 3
GemischtesSeite 4
Media-DatenSeiten 30 bis 31

Private Nutzung des Büro PCs

Eine Kündigung wegen geringer privater Nutzung eines Dienst-PCs ist wenn überhaupt nur mit vorheriger Abmahnung möglich.

Ein Mitarbeiter darf nur bei "aus-schweifender" Nutzung des dienstlichen Computers zu privaten Zwecken fristlos entlassen werden. In allen anderen Fällen muss der Arbeitgeber den Mitarbeiter vor der Kündigung ausdrücklich abmahnen. Auch das einmalige Aufrufen von Erotik-Seiten ist kein fristloser Kündigungsgrund.

(BAG Az.: 2AZR 536/06)

Überfall ist Arbeitsunfall

Überfall auf dem Weg zum Job ist Arbeitsunfall! Wenn ein Versicherter auf dem Weg zur Arbeit Opfer einer Gewalttat wird, hat er nach einem Urteil Anspruch auf Unfallrente. Der Versicherungsschutz kann nur versagt werden, wenn alle denkbaren Tatmotive ausschließlich im persönlichen Bereich des Betroffenen liegen, entschied das Hessische Landessozialgericht in einem am Dienstag in Darmstadt veröffentlichten Urteil. Bestehen daran hingegen Zweifel, sei die Tat als Arbeitsunfall zu entschädigen (Aktenzeichen: AZ L 3 U 82/06). Revision wurde nicht zugelassen.

Überstunden müssen belegt werden

Ein Arbeitnehmer ist für geleistete Überstunden in vollem Umfang beweispflichtig. Das geht aus einem am Donnerstag veröffentlichten Urteil des Landesarbeitsgerichts (LAG) Rheinland-Pfalz in Mainz hervor. Danach muss der Mitarbeiter im Zweifelsfall darlegen, an welchen Tagen und zu welchen Tageszeiten er die Überstunden geleistet hat. Zudem müsse er angeben, ob der Arbeitgeber die Überstunden ausdrücklich angeordnet habe und ob die Arbeit anders nicht hätte erledigt werden können (Urteil vom 30. 11. 2007 - 9 Sa 532/07).

Das Gericht wies mit seinem Urteil die Zahlungsklage eines Paketzustellers ab. Dieser hatte erklärt, sein Arbeitgeber schulde ihm Lohn wegen geleisteter Überstunden. Der Mann beschränkte sich allerdings im wesentlichen auf die pauschale Behauptung, durchschnittlich zwölf Stunden pro Tag unterwegs gewesen zu sein. Der Arbeitgeber bestritt, dass Überstunden angefallen seien.

Exklusiv-Umfrage: JOBS-KOMPAKT NORD fragte 101 Angestellte

Surfen Sie privat im Büro?

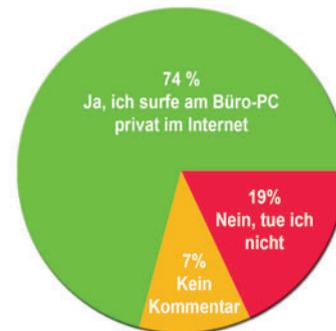
Immer mehr Firmen-Chefs untersagen Ihren Angestellten das private Internet-Surfen im Büro. Obwohl es gesetzlich nicht ausdrücklich verboten ist, haben Arbeitnehmer grundsätzlich keinen Anspruch, dienstliche Kommunikationseinrichtungen auch für private Belange zu gebrauchen. Das gilt auch für den Dienst-PC. Obwohl einige Gerichte geurteilt haben, dass zehn Minuten pro Tag sozial seien und akzeptiert werden sollten, gibt es keine generelle Regelung. Trotzdem riskieren Sie eine Abmahnung oder bei "exzessiven" Surfen sogar eine fristlose Kündigung, wenn der Arbeitnehmer die private Internet-Nutzung untersagt hat (siehe auch Meldung in der linken Spalte). Um eine Grundlage für den Umgang mit dem Firmen-Internetanschluss zu legen, vereinbaren

immer mehr Unternehmen individuelle Regelungen mit ihren Angestellten. In Hamburg hat zum Beispiel die Firma

Maske-Autoleasing an zwei Tagen in der Woche ein generelles Internet- und E-Mail-Verbot ausgesprochen.

1. Grafik (links)

Nutzen Sie den Büro-PC um privat im Internet zu surfen oder private E-Mails zu versenden?



2. Grafik (rechts)

Haben Sie am Büro-PC schon einmal Erotik-Seiten aus dem Internet aufgerufen?



2. EINSTIEG Abi Karrieretag Hamburg, am 24. Mai '08

Interview zum Thema "Arbeiten und Studieren im Ausland" mit Stefan Moskopp, Chefredakteur des bundesweiten erscheinenden EINSTIEG Abi Magazins

JOBS-KOMPAKT NORD: Für wen bietet sich ein Studium oder Job im Ausland besonders an? Was sollte man dafür mitbringen?

Stefan Moskopp: Ein solcher Auslandsaufenthalt ist grundsätzlich für jeden sinnvoll, weil man dadurch nicht nur seine Fremdsprachenkenntnisse erweitert, sondern auch seine soziale Kompetenz schult und eine neue Kultur kennen lernt.

Ist ein Auslandsaufenthalt mittlerweile im Hinblick auf die Karriere obligatorisch?

Je höher man auf der Karriereleiter landen will, desto wichtiger ist ein längerer Auslandsaufenthalt. Personalchefs legen neben den schon erwähnten Fremdsprachenkenntnissen auch immer mehr Wert darauf, dass die Bewerber schon einmal ihre Selbständigkeit unter Beweis gestellt haben und sich alleine "durchschlagen" mussten.

Auf dem EINSTIEG Abi Karrieretag in Hamburg stellt auch das Auswärtige Amt seine Karriereangebote für Abiturienten vor. Wie kann man als Abiturient beim Auswärtigen Amt einsteigen?

Für Abiturienten dürfte beim Auswärtigen Amt die dreijährige Ausbildung für die gehobene Laufbahn am interessantesten sein. Damit kann man später zum

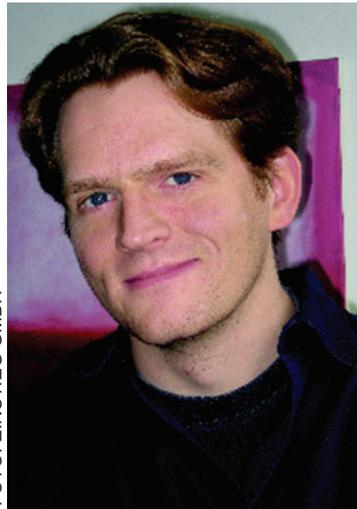


FOTO: EINSTIEG GMBH

Stefan Moskopp, EINSTIEG

Beispiel in einer deutschen Botschaft im Ausland arbeiten. Wer sich für die Ausbildung bewirbt, muss sich allerdings erst einem umfangreichen Auswahlverfahren stellen.

Schweizer Hotelfachschulen haben in der Branche einen guten Ruf. Was sind die besonderen Stärken von Schulen wie zum Beispiel den César Ritz Colleges Switzerland?

Hotelfachschulen haben in der Schweiz eine lange Tradition. Entsprechend ist das Ausbildungs- und Studienangebot stetig gewachsen. Und von der Kompetenz der

Schulen zeugen die vielen vorderen Plätze bei einschlägigen Rankings. Die Schweizer Hotelfachschulen zeichnen sich ganz besonders durch ihre "Internationalität" aus. So kommen die Studierenden meist in den Genuss, weltweit an Standorten der jeweiligen Schule ausgebildet zu werden.

Viele deutsche Abiturienten entscheiden sich für ein Studium in den Niederlanden. Warum ist das niederländische Studienangebot so attraktiv?

Es gibt in den Niederlanden kaum Zulassungsbeschränkungen, so dass man dort viele deutsche "NC-Flüchtlinge" trifft. Aber natürlich hat das niederländische Bildungssystem auch viel zu bieten. Allein die Zahl von 70 Hochschulen und das entsprechend vielfältige Angebot an Studiengängen ist beeindruckend. Mehr Infos gibt es unter www.studieren-in-holland.de und www.studienscout-nl.de.

Wer mehr über das Thema "Arbeiten und Studieren im Ausland" erfahren möchte, kann sich auf dem EINSTIEG Abi Karrieretag in Hamburg am 24. Mai 2008 von Susanne Troll, Autorin von "Die Auslandsreise", beraten lassen. Darüber hinaus stehen Vertreter des Auswärtigen Amtes, von DAL Deutsche Afrika-Linien, den César Ritz Colleges Switzerland und anderer ausländischen Hochschulen Rede und Antwort.

www.go.einstieg.com/hamburg

PREISSTURZ FÜR ARBEITSSUCHENDE

BEI KOPIEN VON BEWERBUNGSUNTERLAGEN UND
BEIM KAUF VON BEWERBUNGSMAPPEN ALLER ART
ERHALTEN SIE **20% RABATT**. BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE.

FARBKOPIEN & DRUCKE A4 AB 11,9 CENT

WIR DRUCKEN FÜR SIE *Hochzeitskarten,*
Verlobungskarten, GEBURTSKARTEN ETC.

E N S C H N E I D E N S C H N E I D E N
S C H N E I D E N S C H N E I D E N S C H N E I D E N S C H N E I D E N S C H N E I D E N S C H N E I D E N
20% RABATT
FÜR ARBEITSSUCHENDE GÜLTIG
VON APRIL BIS MAI 2008



ZENTRALE BEI DER UNI Schlüterstr. 50-52 · 20146 Hamburg · T 441874-0 · F -42 · rl@repro-luedke.de
FILIALE BEI KAMPNAGEL Gertigstrasse 66 · 22303 Hamburg · T 2797691 · F 2793018 · rl-gertig@repro-luedke.de
FILIALE IN DER CITY Springeltwiete 5 · 20095 Hamburg · T 333955-93 · F -94 · repro-city@repro-luedke.de

SB-COPYSHOP KOPIE + DRUCKSERVICE BÜROBEDARF/PAPIER DRUCKZUBEHÖR OFFSETDRUCK

Den Traum vom Fliegen ermöglichen

Berufliche Erstausbildung zum Fluggerätmechaniker beim Personaldienstleister DIS AG

Kaum eine Branche übt bei Jung und Alt eine derart große Faszination aus wie die Luft- und Raumfahrt. Für viele Kinder rangiert der Beruf des Piloten direkt hinter dem des Popstars. Trotzdem ist auch in diesem attraktiven, anspruchsvollen und hochtechnisierten Bereich der zunehmende Mangel an qualifizierten Fachkräften zu spüren. Der Personaldienstleister DIS AG hat dazu eine eigene Antwort gefunden. Er bietet jungen Leuten selbst eine Ausbildung zum Fluggerätmechaniker an.

Zwar betreibt die DIS AG keine eigenen Hangars oder gar Flugzeugwerke, um trotzdem eine hochwertige Ausbildung im technisch-gewerblichen Bereich anbieten zu können, kooperiert die DIS AG mit renommierten Partnerunternehmen.

Dies sind anerkannte Ausbildungsbetriebe, die in der Lage sind, die Ausbilder, die Technik und das spezielle Know-how zur Verfügung zu stellen, die für Lehrstellen im gewerblichen Bereich Grundvoraussetzung

sind. Hier absolvieren die Auszubildenden den praktischen Teil ihrer Lehre.

Einer derjenigen, die von diesem Angebot profitieren, ist Simon Richter. Er absolviert seit Ende 2007 die Ausbildung zum Fluggerätmechaniker mit Fachrichtung Instandhaltungstechnik - für ihn ein Traum-job. Aber neben der Begeisterung sind hier vor allem technisches Verständnis und handwerkliches Geschick gefragt. Der Azubi lernt den Aufbau von Flugzeugen kennen, sowie Wartungsarbeiten an Fahrwerk, Triebwerk und Flugzeugsteuerung durchzuführen. So trägt er dazu bei, den Traum vom Fliegen Wirklichkeit werden zu lassen.

"Schon als Kind war ich fasziniert von Flugzeugen", erzählt Simon Richter. "Die Leichtigkeit, mit der so große Maschinen in der Luft schweben, hat mich stets beeindruckt." Der angehende Fluggerätmechaniker kann sich aber nicht nur freuen, einen faszinierenden Beruf zu erlernen, auch die Karrierechancen sind vielversprechend. Denn es ist zu erwarten, dass

sich der Bedarf an qualifizierten Fachkräften in der Luftfahrt weiter steigern wird.

Die Vergütung für die Auszubildenden wie auch die Kosten für die Ausbildungsleistung der Partnerunternehmen tragen die jeweiligen DIS-Niederlassungen. Eine Verpflichtung für die Auszubildenden, nach Abschluss ihrer Lehrzeit eine gewisse Zeit bei der DIS AG zu bleiben, besteht selbstverständlich nicht: "Natürlich wollen wir die Auszubildenden auch langfristig für unser Unternehmen gewinnen", sagt Jürgen Grau. "Aber ebenso wichtig ist es uns, als Unternehmen dem allseits beklagten Fachkräftemangel mit neuen Ideen entgegen zu wirken." Für Auszubildende wie Simon Richter wird damit - quasi nebenbei - auch noch ein Traum erfüllt. Weitere Infos erhalten Sie hier:

DIS Deutscher Industrie Service AG
Dr. Sylvia Knecht
Niederlasser Lohweg 18
40547 Düsseldorf
Email: s-knecht@dis-ag.com



Seit dem September 2007 absolviert Simon Richter bei der DIS AG eine Lehre zum Fluggerätmechaniker der Fachrichtung Instandhaltungstechnik

Kopftuchverbot gilt auch für "Surrogat"

Eine Baskenmütze, die Haar und Ohren vollständig bedeckt, ist als ein Ersatz für das islamische Kopftuch anzusehen. Das Tragen einer solchen Kopfbedeckung verstößt damit ebenfalls gegen das so genannte Kopftuchverbot an nordrhein-westfälischen Schulen. Die Mütze stelle einen

Ersatz für ein islamisches Kopftuch dar. Die Klägerin habe mit ihrer Kopfbedeckung eine durch das Schulgesetz untersagte religiöse Bekundung vorgenommen.

LAG Düsseldorf
Urt. v. 10.04.2008 - 5 Sa 1836/07
PM des LAG Düsseldorf v. 10.04.2008

Selbst(ständig) ist die Frau!

Umfassendes Informationsangebot für potentielle Hamburger Existenzgründerinnen.

In der Werbung sind sie längst vertreten: Kompetente Frauen, die selbstständig und erfolgreich „ein kleines Familienunternehmen“, sprich Haushalt mit Kindern, führen. In der Realität jedoch zweifeln viele Frauen, ob sie den Schritt in die Selbstständigkeit wagen sollen. Dabei bietet die Selbstständigkeit gerade für diese Personengruppe interessante Perspektiven, um die vielfältigen, durch Berufstätigkeit und Familienarbeit erworbenen Kompetenzen zu nutzen.

Im Jahr 2007 machten sich 3.296 Hamburger mit finanzieller Unterstützung (Gründerzuschuss, Coaching-Seminare) durch die Agentur für Arbeit Hamburg selbstständig und beendeten damit ihre Arbeitslosigkeit. Darunter 1.432 Frauen (43,4%).

Doch Wagemut und Kreativität allein reichen nicht aus, um sich im Wirtschaftsleben auf Dauer zu behaupten! Wichtig ist die profession-

nelle Planung und Vorbereitung eines solchen Schrittes.

Im Rahmen der Wanderausstellung: „Rollenbilder im Wandel“ bietet die Agentur für Arbeit Hamburg einen speziellen Informationstag zum Thema Existenzgründerinnen an, zu dem mehrere Hundert Besucherinnen erwartet werden:

Termin: Dienstag, den 15. April 2008, 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Agentur für Arbeit Harburger Ring 35 21073 Hamburg

Ein Expertenteam aus Vertreterinnen der Arbeitsagentur, der Wirtschaftsbehörde, der Lawaetz-Stiftung und weiterer Institutionen gibt Tipps und Information, wie sich Ideen und Visionen in wirtschaftlich tragfähige Konzepte umsetzen lassen. Ergänzend werden in Vorträgen wichtige Fragen zu den Themen Gründungsplanung und Finanzierung beantwortet.

ANZEIGE

DATE UP

Wir vermitteln Zukunft.

Wagen Sie den Neustart.

Quereinstieg in die Luftfahrtbranche.

Projektkoordinator Luftfahrt

Luftfahrtmanagement Start: 23.06.2008
 Flugzeugkonstruktion Start: 03.11.2008

CAD-Konstruktion

Catia® V4 Start: 23.05.2008
 Catia® V5 (mit Validierung) Start: 23.05.2008
 Unigraphics® Start: 26.05.2008
 Pro/ENGINEER® Start: 23.05.2008
 AutoCAD® Start: 23.05.2008

Fertigungssteuerung

Start: 13.05.2008

Außenhandel Kompakt

Start: 14.04.2008

Kostenlose Bildungsberatung:

0800 88 11 88 9

www.date-up.com

date-up GmbH · Beim Strohhaus 29 20097 Hamburg

Hamburg hebt ab

Der Luftfahrtstandort Hamburg ist ein einziges Erfolgsmodell:
Über 36.000 Beschäftigte in der Luftfahrtbranche – Weltspitze in
Entwicklung und Produktion – Führend in Aus- und Weiterbildung



Rumpfteile der Airbus-Familie werden zwischen den einzelnen Airbus-Standorten mit dem "Beluga", einem speziell entwickelten Transportflugzeug befördert. Airbus hat zurzeit vier der Großraumtransporter im Einsatz

FOTO: AIRBUS PRESS SERVICE

Wie lässt sich der große Erfolg des Luftfahrtstandortes Hamburg erklären?

Hamburg profitiert davon, dass im Bereich Luftfahrtdienstleistung, -produktion und -forschung große Unternehmen die Hansestadt als geeigneten Standort erachtet haben und noch immer für wettbewerbsfähig halten. Dazu gehören an erster Stelle Airbus, Lufthansa Technik (siehe Artikel Toparbeitgeber Lufthansa in diesem Heft) und Hamburg Airport, wobei erstere die zwei größten Arbeitgeber der Region darstellen.

Ein entscheidender Vorteil ist die sehr gute Anbindung Hamburgs an wichtige Verkehrswege zu Land, Wasser und in der Luft, die wirtschaft-

liches Wachstum fördern und der Region ausgezeichnete Kooperation mit anderen Regionen der Welt ermöglichen. So profitiert auch Hamburg von der Zusammenarbeit mit anderen stark integrierten Wirtschaftsräumen einerseits in Deutschland andererseits im Ausland.

Es kommt so zu gemeinsamen Forschungs- und Produktionsprozessen mit Luftfahrtzentren in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin-Brandenburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen genauso, wie mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen in anderen europäischen Staaten, den USA und China.

Die Zusammenarbeit mit Frankreich ist dabei besonders intensiv, da

gerade im Rahmen von Airbus oftmals länderübergreifende Entwicklungs- und Fertigungsprojekte stattfinden.

Der Luftfahrtstandort – Die Geschichte

Hamburgs Rolle als führender Luftfahrtstandort beginnt vor fast einem Jahrhundert, im Jahre 1911 mit der Gründung der Hamburger Luftschiffhallen GmbH. 22 Jahre später läuft in Finkenwerder der Flugzeugbau durch die Schiffswerft Blohm & Voss an.

Heute läuft die Endfertigung des A380 von Airbus ebenfalls in Finkenwerder ab, und seit dem Beschluss zur Endproduktion in Hamburg im Jahr 2000, wurden bis heute etwa 4000 neue Jobs nur im

Rahmen des Airbus-A380-Projektes geschaffen.

1969 – Airbus-Standort Finkenwerder

Ein Jahr nach Ende des Zweiten Weltkriegs steuern wieder Linienflüge im Rahmen der Verbindung London-Amsterdam-Hamburg-Berlin die Hansestadt an. 1955 wird erstmals nach dem Krieg die Flugzeugproduktion wieder aufgenommen. 4 Jahre danach landet die erste amerikanische Linienmaschine der PanAm auf dem Hamburger Flughafen. 1969 beginnt das Airbus-Programm als europäische Kooperation und Finkenwerder wird zum Standort für Airbus in der Metropolregion Hamburg.

Der erste in Hamburg montierte Airbus

Die Weiterentwicklung der Flugzeugtechnik war Teil des Aufstiegs des Luftfahrtstandortes Hamburg. Anfang der 1990er Jahre wurde der erste Airbus in Finkenwerder endmontiert und 1994 wurde die Lufthansa-Tochterfirma Lufthansa Technik AG gegründet.

Im Rahmen dieser Entwicklungen und Wachstumsschübe kam es zu einer ähnlichen Entwicklung auch bei den Zulieferbetrieben und Dienstleistern. Das Jahr 2000 war ein wichtiger Zeitpunkt für den Luftfahrtstandort Hamburg, denn in diesem Jahr begann das Programm für den Airbus A380. Damit verbunden war die Schaffung vieler neuer Arbeitsplätze bei Airbus und in der Zulieferindustrie. Heute arbeiten laut der Handelskammer Hamburg rund 8000 Beschäftigte in den klein- und mittelständischen Zulieferbetrieben.

300 klein- und mittelständische Firmen

Im Prinzip ist der Luftfahrtstandort Hamburg geprägt von einer Netzwerkstruktur, die neben den großen Betrieben wie Airbus, Lufthansa und Hamburg Airport viele weitere Großunternehmen umfasst. Hinzu kommen etwa 300 klein- und mittelständische Unternehmen, sowie Forschungs- und Ausbildungskooperationen mit Hochschulen der Region und in aller Welt.

Viele dieser Betriebe sind Mitglieder der Initiative „Luftfahrtstandort Hamburg“. Dieser Zusammenschluss ermöglicht es den Unternehmen die Kommunikation untereinander zu verbessern, um so Entwicklung, Produktion, Wartung und zusätzliche Dienstleistungen abzustimmen. Mittlerweile sind in den Mitgliedsfirmen der Initiative mehr als 36.000 Mitarbeiter beschäftigt. Und es gibt noch eine ganze Menge freier Jobs sowie Praktika- und Lehrstellen. So werden Messen und Foren abgehalten auf denen sich Firmen und Besucher miteinander und untereinander austauschen können. Schließlich ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort nicht nur von großen Unternehmen, sondern auch von genügend Fachkräften abhängig. Auch auf diesem Gebiet soll die Initiative Öffentlichkeits- und Vermittlungsarbeit leisten.

Ausbildung und Beruf

Natürlich liegt der Schwerpunkt der Nachfrage in technischen Bereichen wie Flugzeugmechanik, Mechatronik, Elektrik, Zerspanung, Oberflächenbeschichtung und ähnlichem. Daher wird in jedem Fall technisches Verständnis auf hohem Niveau gefordert. Die Ausbildung erfordert in allen Fällen mindestens einen möglichst guten Hauptschulabschluss, mittlere Reife oder Abitur. Ganz wichtig sind

auch gute Sprachkenntnisse, da die Sprache der Luftfahrt weltweit Englisch ist.

In einigen Fällen, zum Beispiel der Ausbildung zum Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme bei der Lufthansa Technik AG, reicht ein Hauptschulabschluss nicht aus. Nichts desto trotz gibt es auch für Hauptschulabsolventen die Möglichkeit in solche Berufsausbildungen einzusteigen, wenn auch nur über den Umweg eines Ausbildungsvorbereitungsjahres. Siehe dazu den Kasten „Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung an der G15“.

Auch der Flughafen bildet aus

Auch am Hamburg Airport können Interessierte nach Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen Ausschau halten. Zu den angebotenen Ausbildungswegen gehören Fachinformatiker, Servicekaufmann im Luftverkehr, Bürokaufmann, Industriemechaniker, Elektroniker und ein Bachelor-Studiengang im Bereich Luftverkehrsmanagement. Auch hier beginnen die Ausbildungsvoraussetzungen oft bei einem guten Hauptschulabschluss und werden von guten Deutsch-, Englisch-, Mathematikkenntnissen, Führerschein oder handwerklichem Geschick und EDV-Kenntnissen abgerundet. Je nach Beruf dauert die Ausbildung drei bis dreieinhalb Jahre, wobei hervorragende Leistungen zu einer Verkürzung führen können.

In den einzelnen Firmen rund um den Flughafen sind etwa 14.000 Menschen beschäftigt. Darunter auch Servicepersonal für Oberflächenreinigung. Auch hier besteht bei den entsprechenden Anbietern Bedarf und somit die Möglichkeit auf einen Arbeitsplatz.

Eine Bewerbung an viele Firmen

Auch über den Hanse-Aerospace e.V. ist es möglich, sich für einen Arbeitsplatz am Luftfahrtstandort Hamburg zu bewerben. Dieser Verein ist der größte deutsche Verband klein- und mittelständischer Unternehmen für den Bereich der Luft- und Raumfahrt. Bei den rund 140 Mitgliedsfirmen arbeiten etwa 15.000 Beschäftigte in Arbeitsfeldern der technischen Dienstleistungen, Personaldienstleistungen, der Oberflächentechnologien und vieler weiterer Dienstleistungen. Bei einer Stellenbewerbung auf den Seiten des Vereins www.hanse-aerospace.net werden diese Bewerbungsunterlagen den personalsuchenden Firmen übermittelt, wodurch eine effektive Stellensuche möglich wird und sich die Chancen verbessern die richtige Arbeit für sich selbst zu finden. /FLO

Weitere Beiträge zum Titelthema
"Luftfahrtstandort HH" auf den Folgeseiten

Ausbildungsvorbereitung und Ausbildung an der G15

Die G15 ist die Staatliche Gewerbeschule für Fertigungs- und Flugzeugtechnik Hamburg. Allein das Vorhandensein einer solch spezialisierten Einrichtung deutet auf den hohen Bedarf an Fachkräften der betroffenen Berufsrichtungen hin. An dieser Schule gibt es neben anderen Feldern wie Augenoptik und Orthopädietechnik Ausbildungsabteilungen für Flugzeugelektronik, Flugzeugtechnik, Zerspanung, Werkzeugbau und Metalltechnik. Neben diesen Ausbildungsgängen besteht auch die Möglichkeit ein

Berufs-, beziehungsweise Ausbildungsvorbereitungsjahr zu absolvieren und somit Anschluss an die Arbeitswelt und eine berufliche Ausbildung zu finden. Dabei liegt auch hier bereits der Schwerpunkt auf Luftfahrt- und Fertigungstechnik. Bei Interesse ist die Homepage der G15 nützlich:

<http://www.hh.shuttle.de/hh/g15/>

Die Beratungsstelle für
Berufsvorbereitungsjahre:
Tel.: 040/428631930, Hamburger
Straße 35, 22083 Hamburg

Einige Mitglieder der Initiative Luftfahrtstandort Hamburg

Unter dem Namen Luftfahrtstandort Hamburg haben die Unternehmen der Hamburger Luftfahrtindustrie sowie Verbände, Institutionen, Behörden und Hochschulen eine gemeinsame Initiative gegründet.

- **Airbus Deutschland GmbH**
www.airbus.com
- **Lufthansa Technik AG**
www.lufthansa-technik.com
- **Hamburg Airport**
www.airport.de
- **Freie und Hansestadt HH**
www.hamburg.de
- **Hanse Aerospace e.V.**
www.hanse-aerospace.net
- **Hanseatic Engineering & Consulting Association (HECAS)**
www.hecas-ev.de
- **Handelskammer Hamburg**
www.hamburg.ihk.de

- **Nordmetall**
www.nordmetall.com
- **Industriegewerkschaft Metall Küste**
www.igmetall.de
- **Agentur für Arbeit Hamburg**
www.arbeitsagentur.de
- **Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt**
www.dglr.de
- **VDI Verein Deutscher Ingenieure**
www.vdi.de

Einige dieser und weitere Unternehmen und Verbände sind fortlaufend auf Personalsuche, die genauere Angebote und Anforderungen können in den meisten Fällen über die Firmenhomepages eingesehen werden.

www.hamburg-luftfahrtstandort.de

ANZEIGE

Bei uns landen die Besten.

Als einer der größten und erfolgreichsten Personaldienstleister der Luftfahrtindustrie in Deutschland suchen wir bundesweit:

- Ingenieure für Luft- und Raumfahrttechnik (m/w)
- Fluggerätmechaniker der Fachrichtung Instandhaltungstechnik u. Fertigungstechnik mit und ohne CAT A (m/w)
- Techniker (m/w)
- Prüfer JAR 66 B1u. B2 (m/w)
- Fluggerätmechaniker (m/w)
- Fluggerätelektroniker/-elektriker (m/w)



Jetzt zu TimePartner Aviation und Vorteile sichern:

Überdurchschnittliche Bezahlung, Qualifizierung nach EASA und Luftfahrtprüfer, im starken Verbund der HANSE AEROSPACE organisiert.

Poststraße 37, 20354 Hamburg, Telefon +49 40 357234-14, www.timepartner.aero

TimePartner Aviation

Die Nr. 5 in Deutschland

Hamburg Airport - Die Drehscheibe im Norden. Um jährlich rund 13 Millionen Passagiere und etwa 100.000 Tonnen Luftfracht zu bewegen, arbeiten über 14.000 Mitarbeiter auf dem Flughafen

FOTOS: MICHAEL PENNER (3) / HAMBURG AIRPORT



Ganz auf Hamburg eingestellt. Dieser City-Jet der German Wings ist ein echter Hingucker

Damals, 1911, als der Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel gebaut wurde, war Fuhlsbüttel noch ein kleines, idyllisches Dorf vor den Toren Hamburgs. Als erste Fluggesellschaft nahm die Deutsche Luftreederei GmbH 1919 in Hamburg den planmäßigen Linienverkehr auf. Damit ist der Hamburger Airport der dienstälteste Flughafen Deutschlands. Die ersten Zielorte waren Berlin und Weimar. Das Passagieraufkommen war 1920 mit 241 Fluggästen noch mehr als überschaubar.

Mit 241 Fluggästen pro Jahr fing alles an

Heute, knapp 90 Jahre später verzeichnet der fünftgrößte Verkehrsflughafen Deutschlands ein Passa-

gieraufkommen von knapp 13 Millionen. Allein auf dem Flughafen sind rund 14.000 Beschäftigte in etwa 250 Firmen tätig. Davon arbeiten viele für Airlines, die Hamburg anfliegen.

14.000 Personen sind am Hamburger Airport beschäftigt

Der größte Arbeitgeber am Airport ist neben der Lufthansa, mit Ihrem Technik-Hauptquartier, der Flughafen selbst. In der FHG-Gruppe arbeiten rund 1800 Mitarbeiter. Viele von ihnen sind mit dem Be- und Entladen der Flugzeuge zuständig. Dazu gehören nicht nur die Koffer der Urlauber, sondern auch die Luftfracht, die täglich mit einem der etwa 500 startenden oder landenden Flieger in alle Welt verschickt werden.

Zuständig für das Be- und Entladen sind die „Anpacker vom Airport“, die circa 450 geprüften Gepäckabfertiger. Sie hieven pro Jahr etwa 9,6 Millionen in die Flieger und wieder hinaus. Das sind umgerechnet ca. 21.333 Koffer, die jeder von ihnen pro Jahr „reissen“ muss. So nennen sie umgangssprachlich ihre harte Tätigkeit.

Ein Lader „reißt“ pro Jahr etwa 21.333 Koffer

Mit steigenden Passagier- und Frachtzahlen ist der Flughafen schon in den 80er-Jahren an die Grenzen seiner Kapazitäten gestoßen. Daher wurde 2001 das Ausbauprogramm HAM 21 gestartet. Neue Terminals, eine bessere Zuwegung, Hotels und Business-Flächen auf dem Gelände

und die schon längst überfällige S-Bahnanbindung werden oder wurden mittlerweile gebaut. Abgeschlossen sein soll das Großprojekt noch 2008. Bis dahin wird es rund 350 Millionen Euro, das sind 1 Million Euro pro Woche verschlungen haben.

Das gigantische Bauprojekt verschlingt 1 Million Euro pro Woche

In direkter Airport-Nähe entsteht bis 2009 des Weiteren ein leistungsfähiges Komforthotel, das höchsten Ansprüchen bei Übernachtung und Gastronomie entsprechen wird. Das kreisrunde Radisson-Hotel wird direkt mit Terminal 2 verbunden. 270 Zimmer, ein Restaurant, eine Bar und modernste Konferenzräume sollen die Gäste aus aller Welt verwöhnen. /DR



Der Rohbau des Airport Plaza am Flughafen Hamburg geht in die letzte Phase. Mit Fertigstellung werden sich die Einzelhandelsflächen am Hamburg Airport mehr als verdoppeln



Eines der ersten Bauprojekte war das Parkhaus P2. Hier können bis zu 3.008 Autos abgestellt werden. Insgesamt haben die Parkhäuser P1 - P4 eine Kapazität von 6.197 Abstellplätzen

Technik Dienstleister sucht weitere Mitarbeiter

Franke + Pahl ist seit der Gründung im Jahr 1966 stetig gewachsen und mit über 950 Mitarbeitern einer der größten technischen Dienstleister Norddeutschlands.

2007 erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresumsatz von über 45 Millionen Euro. Mit über 40 Jahren Erfahrungen gilt Franke + Pahl als einer der Pioniere in der Personaldienstleistung.

Neben der Spezialisierung auf technische Berufe, bietet das Unternehmen viele Lösungen aus einer Hand: Montagen, Anlagenbau, Konstruktions- und Ingenieurleistungen, Automation und Softwareentwicklung, um nur einige zu nennen.

Eine der großen Stärken von Franke + Pahl liegt in der technischen Personaldienstleistung. Das Unternehmen hat genaue Kenntnisse über die jeweiligen Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter und setzt auf ständige Fort- und Weiterbildung.

Luftfahrtkompetenz wird bei Franke + Pahl groß geschrieben. Als Gesellschafter der CAS Corporate Aviation Services GmbH & Co. KG,

einem der First Level Supplier der AIRBUS Deutschland GmbH für Personaldienstleistungen, bündelt das Unternehmen Luftfahrtkompetenz mit AIRBUS-Know-how und ist damit an allen AIRBUS-Standorten deutschlandweit präsent. Neben AIRBUS Deutschland bedient das Unternehmen eine breite Palette namhafter Zulieferer, darunter auch Lufthansa, die die punktgenaue Disposition von Franke + Pahl schätzt.

Um den Fachkräftemangel in der "Boom-Branche" Luftfahrt entgegenzuwirken, kooperiert Franke + Pahl seit 2005 mit verschiedenen Bildungsträgern, wie zum Beispiel dem bfw, der Wirtschaftsbehörde und der Arbeitsagentur Hamburg. Momentan werden über 150 Teilnehmer in 10 verschiedenen Kursen durch das Unternehmen begleitet. In diesen Kursen werden die Teilnehmer in technischen Berufen, wie z. B. zum Fluggerätmechaniker aller Fachrichtungen oder Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme ausgebildet. Doch das reicht noch nicht aus. Darum sucht Franke + Pahl weitere Mitarbeiter.

"150 vakante Positionen"

Interview mit Jörg Hochleitner von Franke + Pahl

JOBS-KOMPAKT: In der Luftfahrtbranche herrscht Hochkonjunktur. Die Nachfrage nach qualifiziertem Personal ist hoch. Was schätzen Sie, wie lange der Boom anhält?

Jörg Hochleitner von Franke + Pahl:

Meiner Meinung nach wird der Boom ungebremst die nächsten Jahre anhalten. Denken wir nur an die gigantische Zulieferindustrie und den akut herrschenden Fachkräftemangel in Deutschland. Dieser kann nicht von heute auf morgen bedient werden. Die Nachfrage nach qualifiziertem Personal wird weiterhin hoch bleiben.

Wie hoch wird der Personalbedarf in ihrem Unternehmen innerhalb der nächsten 12 Monate sein?

Wir haben an den Standorten Hamburg und Bremen bereits über 950 Mitarbeiter. Auf das ganze Unternehmen gesehen haben wir 150 vakante Positionen innerhalb des nächsten Jahres zu vergeben.

Der Facharbeitermangel führt dazu, dass Sie auch Mitarbeiter umschulen beziehungsweise qualifizieren. Wird jeder übernommen, der diese Maßnahme erfolgreich abschließt?

Ja, wir bieten den Teilnehmern, die wir umschulen und qualifizieren auch sicher im Anschluss einen Arbeitsplatz an.

Gibt es in Ihrem Unternehmen auch die Möglichkeit, eine Erstausbildung, zum Beispiel zum Fluggerätmechaniker zu bekommen?

Wir bilden seit Jahren in den Bereichen Mechanik, Elektrik und Kaufmännisch in der Erstausbildung aus. Zurzeit haben wir vierzehn Auszubildende und werden diese Zahl in der Zukunft auch weiter erhöhen. Aber um auf Ihre Frage zurückzukommen, wir bilden als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der bfw, der Wirtschaftsbehörde und der Arbeitsagentur, Teilnehmer zum Fluggerätmechaniker in der Fachrichtung Fertigungstechnik aus.

Für welche Unternehmen ist Ihre Firma im Luftfahrtbereich tätig?

Wir bedienen eine breite Palette namhafter Zulieferer. Darunter sind zum Beispiel AIRBUS Deutschland und die Lufthansa.

Ihr Kontakt zu Franke + Pahl
Tel: 040/73627-129 - www.franke-pahl.de

ANZEIGE

ANZEIGE





Franke + Pahl Ingenieurgesellschaft mbH ist Teil der CAS Corporate Aviation Services GmbH & Co. KG (First-Level-Supplier der Airbus Deutschland GmbH).

Wir suchen (m/w)

- **Fluggerätmechaniker** aller Fachrichtungen
- **Elektroniker** luftfahrttechnische Systeme
- **Mechaniker/Elektriker** mit luftfahrtspezifischen Lehrgängen wie z. B. Strukturmechaniker, Kabelkonfektionierer usw.
- **Flugzeugelektriker**
- **Laminierer**
- **Prüfer für luftfahrttechnisches Gerät**
- **Fertigungssteuerer/Arbeitsvorbereiter**

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Edith Socha, Tel.: 040 73627-129, E-Mail: e.socha@franke-pahl.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:



Mensch · Technik · Lösungen

Moorfleeter Straße 15 • 22113 Hamburg • Telefon 040 73627-0
www.franke-pahl.de




Als Technologie-Dienstleister sind wir seit über 40 Jahren in Norddeutschland erfolgreich aktiv. Wir beschäftigen über 950 Mitarbeiter.

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit suchen wir zum **1. Juli 2008** Teilnehmer (m/w) für eine **24-monatige**

- **Umschulung zum Fluggerätmechaniker FR Fertigungstechnik**

Sie sind arbeitssuchend oder von Arbeitslosigkeit bedroht und können ein Führungszeugnis ohne Eintrag vorweisen. Wir setzen deutschlandweite Mobilität voraus und bieten Ihnen die Möglichkeit auf Übernahme beim Kunden mit weiterem Werdegang im Bereich Luftfahrt.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Edith Socha, Tel.: 040 73627-129, E-Mail: e.socha@franke-pahl.de.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, zusammen mit einem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit, an:



Mensch · Technik · Lösungen

Moorfleeter Straße 15 • 22113 Hamburg • Telefon 040 73627-0
www.franke-pahl.de

Auch Lufthansa-Technik baut

In der zum Flughafen angrenzenden Technik-Base der Lufthansa-Technik AG entsteht eine neue Halle für die Wartung von zivilen Flugzeug-Triebwerken. Mit Fertigstellung 2009 werden auch bis zu 70 neue Arbeitsplätze entstehen



Direkt neben der neuen, 15.000 Quadratmeter großen Halle für Triebwerksüberholungen entsteht auch ein neues, 7-stöckiges Bürogebäude. In Hamburg werden weltweit 50% aller von Lufthansa bearbeiteten Triebwerke überholt FOTO: LUFTHANSA TECHNIK AG

Mit der Grundsteinlegung am 7. Februar 2008 für eine neue Halle zur Überholung von Flugzeug-Triebwerken in Hamburg erweitert die Lufthansa Technik AG ihre Produktionskapazitäten in Deutschland. Am Haupt- und Heimatsitz des Unternehmens werden in den nächsten Monaten knapp 50 Millionen Euro investiert. Bereits Anfang 2009 sollen hier die ersten Motoren überholt werden. Die Arbeitsplätze von mehr als 2.000 Mitarbeitern werden mit dieser Zukunftsinvestition langfristig für den

Standort Hamburg gesichert.

50 Millionen Euro investiert – 2.000 Jobs langfristig gesichert

Bei der Grundsteinlegung betonte Bürgermeister Ole von Beust: „Die langfristige Sicherung der Triebwerksüberholung hier am Standort ist ein weiterer Erfolg für den Luftfahrtstandort Hamburg und Beleg für die hohe Dynamik dieser Wachstumsbranche in unserer Stadt. Bereits heute arbeiten in der Metropolregion Hamburg über 35.000 Menschen in

der Luftfahrtindustrie. Und täglich kommen neue hinzu. Der Luftfahrtstandort Hamburg gehört zu den führenden Metropolen in den Bereichen Flugzeugentwicklung und -bau. In der Instandhaltung von Flugzeugen, ihren Motoren und Geräten sind wir die Nummer 1.“

Die Nr 1 bei Wartung und Instandhaltung von Turbinen

Die neue Halle der Lufthansa Technik „ist ein wichtiger Baustein zum Ausbau unseres umsatzstarken

Geschäftsfelds Triebwerksinstandhaltung und damit auch zur Sicherung der Arbeitsplätze am Standort Deutschland“, ergänzte der Vorsitzende des Vorstandes der Lufthansa Technik AG, August Wilhelm Henningsen. „Die Lufthansa Technik wächst. Allein im letzten Jahr hier in Hamburg um 200 Mitarbeiter. Um langfristig unser profitables Wachstum sicherzustellen, investieren wir in modernste Produktionsanlagen und Verfahren ebenso wie in die ständige Weiterentwicklung der Qualifikation unseres Personals.“

Mit dem Bau der knapp 50 Millionen Euro teuren Produktionsstätte wurde im Oktober des vergangenen Jahres begonnen, die erste Überholung eines Triebwerks in der neuen Halle ist für Anfang 2009 geplant. Mit einer Fläche von insgesamt 15.000 Quadratmetern bietet die neue Halle die Möglichkeit, Produktion und Prozesse der Triebwerksinstandhaltung nach modernsten Erkenntnissen einzurichten. In Verbindung mit einer optimierten Logistik werden die Bearbeitungszeiten für die Motoren weiter verkürzt. Gleichzeitig kann die Zahl der in Hamburg pro Jahr bearbeiteten Motoren von derzeit 320 auf über 400 gesteigert werden.

Die Zahl der bearbeiteten Motoren wird von 320 auf 400 pro Jahr erhöht

Der Triebwerks-Shop der Lufthansa Technik Basis in Hamburg ist bereits heute die weltweit größte herstellerunabhängige Werkstatt für die Instandsetzung ziviler Flugtriebwerke. In der Bandbreite der Leistungen der Lufthansa Technik nimmt die Instandhaltung von Triebwerken eine wichtige Stellung ein. Die weltweit 4.000 und allein in Hamburg über 2.000 Mitarbeiter dieses Bereichs erwirtschaften mit der Reparatur und Überholung von jährlich über 500 Triebwerken einen erheblichen Teil des Jahresumsatzes des Hamburger Unternehmens.

In Hamburg arbeiten bis zu 2.000 Mitarbeiter in der Triebwerkstechnik

Lufthansa Technik betreut im internationalen Unternehmensverbund nahezu alle Triebwerke und Hilfsgasturbinen, die bei den Fluggesellschaften weltweit im Einsatz sind. Das Servicespektrum reicht von individuell zugeschnittenen Reparatur- und Überholungsleistungen von Triebwerken, Modulen, Einzelteilen, Hilfsgasturbinen (Auxiliary Power Units, APU) und Geräten über die Komplettversorgung Total Engine Support TES® bis hin zu Engineering-Leistungen, Garantieabwicklungen, logistischem Service und Beratungsleistungen.

Lizenz für Rolls Royce-Großtriebwerke

Für die Triebwerkshersteller General Electric (GE), Pratt & Whitney, CFM International (CFMI) sowie International Aero Engines (IAE), hat Lufthansa Technik die Lizenz zur Abwicklung von Garantiearbeiten. Im jüngst eröffneten Gemeinschaftsunternehmen mit Rolls-Royce, N3 Engine Overhaul Services im thüringischen Arnstadt werden Rolls-Royce-Großtriebwerke der Muster Trent 500, 700 und 900 überholt.

Bau-Branche profitiert

Die Köster AG aus Osnabrück arbeitet mit bis zu 250 Mitarbeitern daran, die neue Lufthansa-Triebwerkshalle in Rekordzeit fertigzustellen. Volumen: 50 Mio Euro



FOTO: LUFTHANSA TECHNIK AG

In nur einem Jahr Bauzeit realisiert die Köster AG schlüsselfertig eine neue Triebwerkshalle für die Lufthansa Technik AG in Hamburg. Bereits ab Januar 2009 sollen in der 80 Meter langen Halle die ersten Motoren überholt werden. Das hoch spezialisierte Köster-Team ist in der Spitze mit 250 Mitarbeitern vor Ort, um das anspruchsvolle Projekt in Rekordzeit zu erstellen. Die Anforderungen an das Gebäude sind enorm: Die

Stahlkonstruktion muss eine Last von mehr als 400 Tonnen standhalten, denn die Motoren werden mit einer vollautomatischen Hängebahn durch die Halle gefahren. Für jeden Dachbinder bedeutet dies eine Last von 50 Tonnen. Neben der modernen Produktionsanlage errichtet die Köster AG außerdem ein siebenstöckiges Bürogebäude.

Bei der feierlichen Grundsteinlegung auf dem Hamburger Gelände

wurde die Lufthansa Technik AG tatkräftig von Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, unterstützt. Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts: August Wilhelm Hennigsen, Vorsitzender des Vorstandes der Lufthansa Technik AG, Ole von Beust, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Burkhard Andrich, Bereichsleiter Triebwerke der Lufthansa sowie Architekt Moritz Haisch.

ANZEIGE



Stegmann Aircraft Maintenance ist in den Bereichen Flugzeugbau, Flugzeugwartung und Zulieferindustrie seit Jahren der kompetente Partner für Arbeitnehmerüberlassung, Wartungsarbeiten gemäß EASA Part-145, Prozessmanagement, Schulung & Training sowie der Digitalisierung von Luftfahrzeugdokumentation. Als First-Level-Supplier sind wir für unseren Kunden Airbus einer der Hauptansprechpartner im Bereich Personalbeschaffung für qualifizierte Fachkräfte.

Für unsere Kunden im Luftfahrtbereich suchen wir an mehreren deutschen sowie internationalen Standorten:

Projektassistenten (m/w) Fach-/Hochschulabsolventen für

Projektkoordination, Technische Dokumentation, Ausarbeitung und Weiterentwicklung von Konzepten

Facharbeiter (m/w)

Fluggerätemechaniker für die Bereiche Instandhaltungstechnik / Fertigungstechnik / Triebwerkstechnik, Luftfahrzeugelektriker, Spritzlackierer, Kunststofftechniker

Mitarbeiter technische Administration (m/w)

Kaufleute mit abgeschlossener kaufmännischer Berufsausbildung und gern Weiterbildung/Studium mit technischem Verständnis, Techniker/Ingenieure mit kaufmännischen Erfahrungen, insbesondere in den Bereichen Einkauf, Logistik, Rechnungswesen

Staatlich geprüfte Techniker / Meister (m/w)

Arbeitsvorbereitung/Fertigungssteuerung, Qualitätsprüfung und -sicherung, Materialplanung, Instandhaltung, Entwicklung, Konstruktion

Sie haben gute Englischkenntnisse, sind mobil und können je nach Position auch mit gängiger EDV, wie z. B. MS-Office und SAP R/3 umgehen? Wenn Sie jetzt auch noch anpassungsfähig und motiviert sind, steht Ihrer Anstellung in einem international tätigen Unternehmen nichts mehr im Wege!

Bitte bewerben Sie sich per email unter silke.bendig@7s-aviation.com mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an. Wir nehmen umgehend Kontakt mit Ihnen auf.

Stegmann Aircraft Maintenance GmbH & Co. KG
Recruiting
Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg
Tel. 040 / 36 98 78 46

(S)TEGMANN
AIRCRAFT MAINTENANCE
Ein Unternehmen der 7(S)-Gruppe

Logistik-Branche profitiert vom Luftfahrt-Boom

Lufthansa, Flughafen und Nordport. Innerhalb von 5 Kilometern wird allorts gebaut, um den steigenden Bedarf an Technik- und Logistik-Immobilien zu befriedigen

Knapp 13 Millionen Passagiere wurden 2007 auf 173.500 Flügen am Hamburger Flughafen zu 130 Zielen in der Welt befördert. Demnach liegt Hamburg auf Platz 5 der größten deutschen Verkehrsflughäfen.

Hinzu kommt ein Luftfrachtvolumen von etwa 110.000 Tonnen pro Jahr. Bei dieser Menge kann man sich vorstellen, dass die Logistik dahinter enorm komplex und umfangreich aussehen muss. 115 Speditionen, Flugesellschaften und Frachtagenturen sind auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern aktiv, um diesen Materialberg von A nach B zu bewegen.

Abfertigung, Lagerung und Transport sind die Hauptaufgabenfelder, die innerhalb der logistischen Planung Berücksichtigung finden müssen.

115 Speditionen bewegen über 110.000 Tonnen Luftfracht

Auf verschiedensten Ebenen werden qualifizierte Mitarbeiter gesucht. Es werden Leute gebraucht, die "anpacken" können, natürlich in den Dimensionen eines Flughafens und damit eher über die Bedienung von Maschinen und Fahrzeugen als per Hand. Gleichzeitig werden Leute benötigt, die den Frachtverkehr überwachen, alles im Blick haben und kontrollieren, ob die gewünschte Ware in der richtigen Stückzahl zum vereinbarten Termin ihr Ziel erreicht. Und es braucht Planer, die neue Logistikrouten bestimmen oder zusätzliche Projekte möglichst effizient gestalten. Oftmals haben Unternehmen ihre eigenen Logistikabteilungen, die den Produktions- oder Dienstleistungsprozess mit den nötigen Waren beliefern. Andererseits gibt es aber auch Firmen, die sich darauf spezialisiert haben Logistikkösungen für andere, meist größere Unternehmen anzubieten. So bietet zum Beispiel die Lufthansa Technik Logistik Services GmbH ihr Fachwissen an, um anderen Marktteilnehmern einen effizienteren und wettbewerbsfähigeren Standpunkt zu ermöglichen. Die Projektplanung ist dabei ebenso wichtig, wie die fortwährende Kontrolle während der Ausführung des Warentransfers.

In direkter Nachbarschaft zum Hamburger Flughafen entsteht der

Nordport. Eine kleine Logistik- und Bürostadt, die den steigenden Bedarf an Logistik-Immobilien am Standort "Airport" befriedigen soll. Der Nordport steht bereits auf Schleswig-Holsteinischen Boden in Norderstedt und wird über keine direkte Anbindung zum Flughafen verfügen. Die neue Flughafen-Umgehungs-schnellstraße erlaubt allerdings einen schnellen Zugang zum Flughafen, oder das angrenzende Gewerbegebiet am Weg beim Jäger.

Unter anderem wird das neue World-Cargo-Center mit attraktiven Flächen für Luftfracht- und Speditionsgebäude errichtet. Insgesamt werden auf dem 65.000 Quadratmeter großen Grundstück in zwei Bauabschnitten insgesamt 40.000 Quadratmeter Logistik- und 13.000 Quadratmeter Bürofläche entstehen. Große Firmen, wie Tom Tailor haben sich bereits angesiedelt.



Der Nordport entsteht am nördlichen Rand des Flughafens, in Norderstedt. Insgesamt werden auf dem 65.000 Quadratmeter großen Grundstück in zwei Bauabschnitten zusammen 40.000 Quadratmeter Logistik- und 13.000 Quadratmeter Bürofläche entstehen

GRAFIK: Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH



Tag der Logistik am 17. April 2008

Bundesweiter Tag der Logistik - auch Hamburg Airport macht mit

Logistik macht's möglich! – so lautet das Motto des Tags der Logistik, der am 17. April erstmals stattfindet. Zahlreiche Unternehmen in ganz Deutschland öffnen ihre Tore. Sie geben interessierten Besuchern Einblicke in ihre Betriebe und wollen Jugendlichen Karrierechancen aufzeigen. Denn die Logistikbranche ist im Aufwind: Schon heute beschäftigt sie 2,6 Millionen Menschen in

Deutschland und qualifizierter Nachwuchs wird gesucht. Auch Hamburg Airport beteiligt sich an dem Projekt: Von 9 bis 18 Uhr finden am 17. April unterschiedliche Vorträge und Führungen statt, bei denen man einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens werfen kann, zum Beispiel bei der Passagier- und Gepäckabfertigung. Auch die Rundfahrt „Luftfracht Live, wenn es

wirklich eilig ist!“ verspricht spannende Einblicke.

Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltungen ist begrenzt. Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie im Web:

unter www.tag-der-logistik.de.

Wichtiger Hinweis: Anmeldungen sind ausschließlich online unter www.tag-der-logistik.de möglich!

Adecco – Global-Player sucht Luftfahrtspezialisten

Adecco, der weltweit führende Personaldienstleister ist auch in der Hamburger Luft- und Raumfahrtindustrie stark vertreten. Es werden Fachkräfte in vielen Bereichen gesucht



FOTO: ADECCO

Obwohl weltweit schon über 700.000 Mitarbeiter für Adecco tätig sind, werden gute und motivierte Mitarbeiter immer gesucht

Die Adecco SA ist der weltweit größte Anbieter für Personaldienstleistungen und weltweit einer der größten Arbeitgeber überhaupt. Die in der Schweiz ansässige Firma gehört zu den Fortune-Global-500-Unternehmen. Fortune Global 500 ist eine jährlich erscheinende Liste der 500 umsatzstärksten, fast ausschließlich börsennotierten, Unternehmen der Welt. Sie wird vom US-amerikanischen Wirtschaftsmagazin Fortune veröffentlicht.

Adecco ist in über 60 Ländern tätig. 1996 ging das Unternehmen aus der Fusion von den beiden Stellenvermittlungunternehmen, der Schweizer Adia Interim und der französischen Ecco hervor.

Über 260 Niederlassungen in Deutschland, davon 9 in Hamburg

Rund 20.000 Mitarbeiter und über 10.000 Firmenkunden werden allein in Deutschland in mehr als 260 Niederlassungen und Job-Centern in den Bereichen Personalvermittlung, Arbeitnehmerüberlassung und Outsourcing betreut. Experten aus spezialisierten Geschäftsbereichen und Tochtergesellschaften beraten Unternehmen und Arbeitnehmer rund um die Themen Personal und persönliche Karriereplanung.

Auch am Standort Hamburg ist Adecco mit neun Niederlassungen vertreten. Neben gewerblichen, kaufmännischen, technischen und IT-Personal, werden auch medizinische Fachkräfte und in der Business-Line Engineering Arbeitnehmer für die Luft- und Raumfahrtindustrie vermittelt.

Luft- und Raumfahrtspezialisten dringend gesucht

Insbesondere für die Luft- und Raumfahrtindustrie sind aktuell mehrere Stellen zu vergeben (siehe dazu auch Anzeige dieser Seite).

"Aber auch wenn eine ausgeschrie-

bene Stelle nicht zu 100 Prozent auf einen Bewerber zutrifft, hat er große Chancen evtl. in einer anderen Position eine Anstellung zu finden. Adecco sucht immer gute und motivierte Mitarbeiter. Darum lohnt es sich auf jeden Fall eine Bewerbung abzugeben. Auch Initiativ-Bewerbungen sind bei uns immer sehr gerne gesehen.", so Niederlassungsleiter Jan Ottens von Adecco in Hamburg-City.

Ihr Kontakt zu Adecco in Hamburg

In der City

Industrial, Office
Tel: +49 (40) 3331990
Engineering Hamburg
Tel: +49 (40) 3232740
Finance Hamburg
Tel: +49 (40) 323274-73
Office

Tel: +49 (40) 333199-41
Medical & Science
Tel: +49 (40) 369053-74

In der Amsinckstraße
IT Hamburg
Tel: +49 (40) 432084202

In Harburg

Industrial, Office
Tel: +49 (40) 303863-0

In Wandsbek

Industrial, Office
Tel: +49 (40) 6894860

In Bergedorf

Industrial, Office
Tel: +49 (40) 7258820

Weitere Informationen finden Sie im Netz unter: www.adecco.de



Suchen Sie nicht nur einen Job, suchen Sie eine Zukunft.

Bei Adecco finden Sie das, was Sie woanders nur suchen: die Chance, Ihre Karriere voranzutreiben, und so gezielt weiterzuentwickeln, dass Sie auf eine sichere Zukunft bauen können. Dazu bieten wir Ihnen einzigartige Beschäftigungsmodelle und eine gezielte Beratung. Lernen Sie uns kennen.

Wir suchen regelmäßig im Auftrag unseres Kunden aus der Luft- und Raumfahrtindustrie für den Standort Hamburg per sofort mehrere

Fluggerätmechaniker m/w

mit Berufserfahrung in der Instandhaltung und/oder in der Fertigung

Fluggerätelektroniker m/w

(Elektroniker f. Luftfahrttechnische Systeme)

Arbeits- und Fertigungsplaner (m/w)

Technischer Einkäufer (m/w)

mit Berufserfahrung

Sachbearbeiter Projektmanagement m/w

Meister/Techniker der Elektrotechnik m/w mit guten Kenntnissen in SPS S5/S7

Adecco Personaldienstleistungen GmbH

Rathausstr. 12, 4.OG

z.H. Hr. Jan Ottens

20095 Hamburg

24-Std.-Hotline: 01802/ 900 900 (0,06 € pro Anruf)

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Gerne auch per Mail an: jan.ottens@adecco.de

Adecco Industrial
better work, better life

www.adecco.de

Zulieferer auf Welt-Niveau

Trotz des Sparprogramms bei Airbus bleibt der Flugzeugbau ein Jobmotor im Norden. Die im Hanse Aerospace Verband organisierten Luftfahrtzulieferbetriebe suchen qualifiziertes Personal



Die Innovint Aircraft Interior GmbH aus Hamburg entwickelt u. a. Flugzeugkindersitze. Im Bild sehen wir einen Dummy-Crashtest der aktuellen Kindersitz-Serie

FOTO: INNOVENT

Trotz der Rückschläge beim Bau des Airbus A 380 ist die Luftfahrtindustrie eine der Boombranchen im Norden speziell in und um Hamburg. Sie ist in Hamburg der wichtigste Motor für Wachstum und Beschäftigung im industriellen Bereich. Sie ist Technologietreiber, fördert Innovationen und verknüpft die Metropolregion mit dem Rest der Welt.

Hamburg ist der weltweit drittgrößte Standort in der zivilen Luftfahrtindustrie neben Seattle und Toulouse. Durch die Global Player Hamburg Airport, Airbus und Lufthansa Technik AG, die allein über 22.500 Mitarbeiter beschäftigen, profitiert ein großes Feld mittelständiger Unternehmen im Zulieferbereich von den Wachstumszahlen

der Luftfahrtindustrie. Es handelt sich dabei um etwa 300 Firmen, mit über 15.000 Beschäftigten aus allen möglichen Branchen, die Bauteile, Zubehör oder Know-How liefern.

Wer das Personal hat, bekommt den Auftrag

So reicht die Palette von Grundstoffen und Materialien über Mess- und Regeltechnik, bis hin zu Innenausstattung und Kabinensystemen. Doch nicht nur Materialien und Bauteile werden benötigt sondern auch Ideen, Organisation und Werbung. Womit eine große Zahl an Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Engineering, Consulting, Dokumentation und Design in den

Genuss voller Auftragsbücher kommt. Die Unternehmen können den Personalbedarf kaum decken.

So lautet die Devise unter den Luftfahrtzulieferern nicht mehr „Wer den Auftrag bekommt, stellt Personal ein“ sondern „Wer das Personal hat, bekommt den Auftrag“. Allein im Jahr 2007 wurden mehr als 1000 neue Mitarbeiter eingestellt und dieses Jahr sollen mindestens noch einmal so viele dazu kommen.

Benötigt werden vor allem Techniker und Ingenieure. Da die meist mittelständischen Unternehmen gegen Konzerne wie Airbus kaum eine Chance haben, Personal mit luftfahrtspezifischer Ausbildung zu rekrutieren, hat schon etwa jeder zweite der 2007 eingestellten

Arbeitnehmer eine Weiterbildung hinter sich. Dennoch wird es immer schwieriger den Personalbedarf zu decken. Um einen Nachbildungskurs für 16 Leute durchzuführen müssen die Unternehmen teilweise 6 Monate suchen. Qualifizierte Personen mit ausreichenden Vorkenntnissen wie Elektriker oder Metallfacharbeiter sind einfach Mangelware auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

Jeder 2. Arbeitnehmer kommt aus einer Weiterbildungsmaßnahme

Auch die Finanzierung der Weiterbildungen, die zwischen 10.000 und 20.000 Euro kosten wird zusehends problematisch. Aufgrund

Albert Mühlenberg



Mühlenberg ist einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigem und gewichtsoptimiertem Kabineninterieur. Rund 190 Mitarbeiter produzieren Bordküchen, Stauschränke und ähnliche Leichtbauteile.

<http://webam.edag.de>

Innovint Aircraft Interior



Das Entwicklungs- und Herstellungsprogramm umfasst eine breite Palette an Kabineninterieur für kommerzielle Airlines sowie für luxuriöse Privatflugzeuge. Jüngstes Produkt ist der SkyKids Flugzeugkindersitz.

www.innovint.de

Rostock System-Technik



Mit 35 Mitarbeitern realisiert RST Systeme, Subsysteme und Komponenten für den Einsatz in Flugzeugen, Flugzeugsimulation und Raumfahrtanwendungen, wie Trägerraketen, Satelliten und Forschungsausrüstungen.

<http://www.rst-rostock.de>

Visitec Mikroelektronik



Das 1995 entwickelte Großkammer-Rasterelektronenmikroskop ist das Kernprodukt des Unternehmens. Das Mikroskop ermöglicht die präzise und zerstörungsfreie Untersuchung von Luft- und Raumfahrtbauteilen.

www.visitec-em.de

des zunehmenden Preisdrucks können sich dies viele Arbeitgeber nicht mehr leisten. Auch die Agentur für Arbeit ist immer seltener bereit die Kosten zu tragen. Wegen der hohen Konjunktur hofft man Arbeitssuchende ohne Weiterbildung in weniger anspruchsvolle Stellen vermitteln zu können.

Auch die Forschung profitiert von dem Boom

Doch nicht nur mittelständige Industrie- und Dienstleistungsunternehmen profitieren von den wachsenden Zahlen der Luftfahrtindustrie. Weitere wichtige Zweige in der Luftfahrtindustrie sind Wissen, Innovation und Forschung. So wurden hohe Investitionen in das Bildungswesen getätigt um Ausbildungs- und Rekrutierungsprogramme ins Leben zu rufen. Renommiertere Hochschulen und Institute sorgen für hohes wissenschaftliches Niveau am Luftfahrtstandort Hamburg. Ihre Forschungsaktivitäten in verschiedenen luftfahrttechnischen Themenfeldern sind marktnah und anwendungsorientiert.

Aber auch Grundlagenforschung findet ihren Raum. Zu den wichtigsten Institutionen gehören die Technische Universität Hamburg Harburg (TUHH), die Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW), das Technologiezentrum Hamburg-Finkenwerder, die Helmut-Schmidt-Universität (HSU) und die Universität Hamburg. Die Hochschule für angewandte Wissenschaften bietet Studiengänge in Flugzeugbau sowie Produktionstechnik und -management an.

Aus- und Weiterbildung gegen den Fachkräftemangel

Lufthansa und Airbus stellen Ausbildungsplätze in ihren Unternehmen bereit. Eine weitere Initiative ist die Weiterbildung für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte fachfremde Ingenieure. So werden Schiffbauer, Kfz-Techniker oder Elektroingenieure zu Flugzeugbau-

ern umgeschult. Wer die nötigen Vorkenntnisse oder das Glück auf einen Weiterbildungsplatz besitzt, hat schon so gut wie gewonnen. Die Anstellung ist unbefristet, krisensicher und wird gut bezahlt.

So zum Beispiel beim Zulieferer RST Rostock System-Technik GmbH. Das 120-Mann-Unternehmen aus Rostock beschäftigt sich mit Bordküchengeräten und Teilen der Kabinen-Innenausstattung. Hier werden aktuell über 15 Mitarbeiter gesucht. Von Elektroingenieuren bis hin zu Industriekaufleuten ist die angebotene Job-Palette groß.

Volle Auftragsbücher Dank des Airbus A380

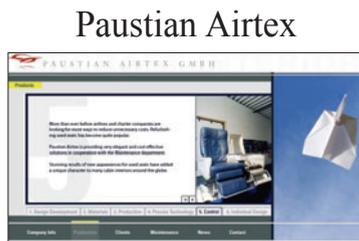
Ein weiterer Zulieferer ist die Firma Albert Mühlenberg Apparatebau in Hamburg-Eimsbüttel. Das Unternehmen stellt Trennwände für den neuen A380 sowie Bordküchen, Stauschranke und Einrichtungsteile für Züge her und hat ca. 190 Angestellte. In den nächsten Jahren soll diese Zahl noch um mindestens 40 wachsen, wahrscheinlich aber sogar um 50 oder 60. Ein Grund dafür: Die Firma wurde mit der Ausstattung sämtlicher 600 geplanten A380 beauftragt. „Wir suchen dringend Ingenieure, aber auch Tischler und Metallbauer, so Jacob Versemann, Vertriebsleiter bei Albert Mühlenberg.“

Über 14.000 Mitarbeiter arbeiten bei Zulieferer-Firmen

Beide Unternehmen sind Mitglieder im Hanse-Aerospace Verband. Dieser, aus über 140 kleineren und mittleren Zulieferbetrieben der Luft- und Raumfahrtindustrie bestehende Verband, wurde zum Zwecke der überbetrieblichen Kooperation, Bündelung von Interessen und Ressourcen und des regen Erfahrungsaustausches gegründet.

Insgesamt sind über 14.000 Mitarbeiter in den Hanse-Aerospace-Unternehmen beschäftigt. Dies macht rund 15% aller Beschäftigten der Branche aus.

Von Florian Hess



Das Unternehmen hat einen Zweitsitz in Henstedt-Ulzburg. Es ist spezialisiert auf die Instandhaltung und Überholung von Flugzeuginterior vor allem aber Fluggastsitzen.

www.paustianairtex.com



Die ESW GmbH in Wedel produziert Radome und Kunststoffformteile für den Einsatz unter extremsten Bedingungen. Radome schützen die empfindlichen Instrumente in der Spitze von Flugzeugen, z. B. in Eurofightern

www.esw-wedel.de



Das Unternehmen asscom bietet allgemeine Dienstleistungen für die Luftfahrtindustrie an. Distribution von Flugzeugersatzteilen, -Komponenten und Systemen.

www.asscom.de



Das 2007 gegründete Unternehmen Speedturn Services GmbH mit Kundenzentrum in Neu Wulmstorf ist spezialisiert auf Dreh- und Frästeile. Lieferung innerhalb 24 Stunden.

www.speedturn.de



AlsterAero ist auf die Entwicklung von Inflight Entertainment und Connectivity Systemen spezialisiert. Die Produkte ermöglichen es, in der Luft dieselbe Qualität wie am Boden zu haben.

www.alsteraero.com



Interturbine ist ein zugelassener Lieferant für eine große Produktpalette von Materialien für die Luft- und Raumfahrtindustrie mit garantierter Versorgungsbereitschaft.

www.itlogistics.de



EINCHECKEN ZUM JOB!

Die Branche boomt, aber die Fachkräfte fehlen. Das ist Ihre Chance: Unterstützen Sie mit uns renommierte Betriebe der Luftfahrttechnik, Airliner, Airports und Cargo-Unternehmen als:

- FLUGZEUGBAUER (M/W)**
- FLUGGERÄTMECHANIKER/-ELEKTRONIKER (M/W)**
- METALLFACHARBEITER (M/W)**
- TISCHLER (M/W)**
- FACHKRAFT FÜR LAGERWIRTSCHAFT (M/W)**

Mit diesen Vorteilen können Sie rechnen: übertarifliche Bezahlung, VWL, Verpflegungs-, Kinderbetreuungs- und Fahrgeldzuschuss, Qualifizierung nach EASA, SAP- und Sprachkurse. Interesse? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung (gern auch per E-Mail) – oder rufen Sie uns einfach an.

Argo Aviation GmbH
Spitalerstraße 11, 20095 Hamburg
Telefon 040/300 61 85-0
E-Mail: hamburg@argo-aviation.com
www.argo-aviation.com



Mit einer Bewerbung 30 Unternehmen erreichen

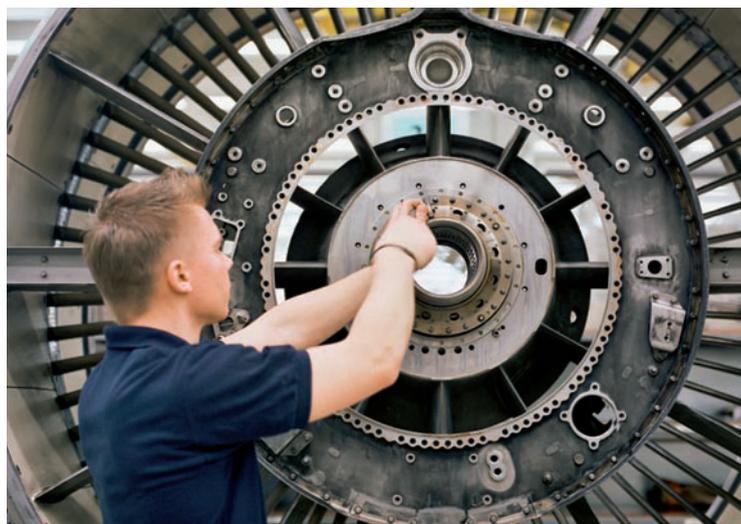
Sie suchen eine neue Herausforderung oder einen Einstieg in die Luftfahrt? Dann bewerben Sie sich doch einfach bei der Hanse-Aerospace. Dem Verband sind zahlreiche klein- und mittelständische Unternehmen der Luftfahrtbranche angeschlossen. Mit einer einzigen Bewerbung erreichen Sie 30 Firmen

Initiativbewerbungen sind Bewerbungen, die ohne Bezug auf eine bestimmte Anzeige oder Ausschreibung an ein Unternehmen geschickt werden. Das ist natürlich immer Glücksache, denn der Bewerber weiß ja nicht, ob in der Firma überhaupt eine Stelle frei ist, die für seine Qualifikation passen könnte. Initiativbewerbungen sind daher immer dann sinnvoll, wenn bei einem Unternehmen regelmäßig viele Stellen zu vergeben sind - wie zum Beispiel bei Personaldienstleistern - oder wenn eine Bewerbung gleichzeitig an mehrere Unternehmen verschickt werden kann.

Unter folgender E-Mail-Adresse bewerbungen@hanse-aerospace.net hat der Luftfahrtzuliefererverband Hanse-Aerospace e.V. eine zentrale Anlaufstelle für Bewerbungen eingerichtet. Mails, die an diese Adresse gehen, werden direkt an 30 personalsuchende Unternehmen weitergeleitet. Viele von ihnen sind Personal- und Ingenieurdienstleister, die zum Teil viel und sehr unterschiedliches Personal suchen. Der Bewerber bekommt eine Bestätigungsmail vom Verband, dass die Bewerbung eingegangen ist. Interessierte Firmen nehmen dann direkt Kontakt auf.

Betreff: Bewerbung als ...

Zu einer Initiativbewerbung gehören im optimalen Fall Mailtext, Anschreiben und Lebenslauf. Zeugnisse und weitere Unterlagen fordern die Firmen bei Interesse an. Wichtig für den Erfolg einer Initiativbewerbung über Hanse-Aerospace e.V. ist, dass die Bewerbung aussagekräftig und gleichzeitig kompakt ist - und den Empfängern alle nötigen Informationen bequem und schnell zugänglich macht. Das beginnt schon beim Betreff. Wer hier nur "Bewerbung" schreibt, macht dem Empfänger unnötig Arbeit. Besser ist: "Bewerbung als Konstrukteur mit Catia V5" oder "Bewerbung als Tischler mit Modellbauerfahrung".



Visionen und Jobperspektiven
rund um die Hamburger Luftfahrttechnik

 Luftfahrtstandort
Hamburg
Hamburg - The place for aviation

Auch in der Broschüre "Visionen und Jobperspektiven" gibt es viele nützliche Informationen rund um die vielfältigen Job- und Ausbildungsmöglichkeiten am Luftfahrtstandort Hamburg. Die Broschüre kann im Web, unter folgender Adresse bezogen werden: <http://www.hamburg-luftfahrtstandort.de> FOTO: SCREENSHOT

Dann wissen die Firmen gleich welcher Kollege für die Bewerbung zuständig ist.

Mailtext = Anschreiben

Der Text des Anschreibens sollte

direkt in die Mail geschrieben werden. Das erspart den Empfängern das Öffnen von angehängten Word- oder PDF-Dokumenten - die oben drein das Risiko bieten, durch die Weiterleitung oder durch unterschiedliche Systeme beschädigt zu

werden. Auch Kontaktdaten wie Adresse, Telefonnummer (sehr wichtig!!!) und E-Mail-Adresse gehören in den E-Mail-Text, zum Beispiel in Form einer Signatur. Für den Ausdruck empfiehlt es sich allerdings den gleichen Text noch einmal als Dokument mit Briefkopf und Kontaktdaten beizufügen. Damit wird der Bewerber denjenigen Unternehmen gerecht, die Bewerbungen intern lieber als Ausdruck weitergeben.

Wichtig ist der Lebenslauf

Das Herzstück einer jeden Initiativbewerbung ist ein ausführlicher und aussagekräftiger Lebenslauf. Er ist chronologisch rückwärts geschrieben, das heißt, zuerst kommt der aktuelle Job, dann die vorherigen Arbeitsstellen und ganz zum Schluss Schulausbildung und Sprach- und Computerkenntnisse. Wer mag, kann auch Hobbys angeben. Je länger eine Tätigkeit zurückliegt, desto knapper kann sie beschrieben werden. Einer Initiativbewerbung sollten keine Zeugnisse beigelegt sein. Deswegen ist es wichtig, mindestens die drei letzten Tätigkeiten ausführlich zu beschreiben. Das Unternehmen will schließlich nicht nur wissen, wo der Bewerber gearbeitet hat, sondern auch was er dort getan hat und wie lange er jeweils dort war. Deswegen müssen auch alle Zeitangaben zu beruflichen Tätigkeiten im Lebenslauf monatsgenau aufgeführt werden. Wenn jemand schreibt er habe von 2003 bis 2004 als Mechaniker bei Firma xy gearbeitet, kann es sich schließlich um einen Zeitraum von zwei Monaten, aber auch um fast zwei Jahre gehandelt haben.

Anlagen

Anlagen sollten entweder als Word-Dokumente oder als PDF beigelegt werden. Alle anderen Formate bieten das Risiko, dass der Empfänger sie nicht öffnen kann.

Auch gepackte Dateien im zip-Format können nicht überall ohne weiteres geöffnet werden. Wichtig sind aussagekräftige Dokumentennamen, also nicht nur Lebenslauf sondern "lebenslauf_renate_mueler". Dann kann der Empfänger ihn sofort zuordnen.

Foto ja, aber Dateigröße beachten

Natürlich kann bei einer Initiativbewerbung ein Foto in den Lebenslauf eingefügt werden. Wichtig ist dabei, dass die Dateigröße im Rahmen bleibt. Das heißt, das Foto sollte entweder im Vorwege verkleinert oder das fertige Word-Dokument in ein PDF umgewandelt werden. Als Richtwert gilt: insgesamt sollte die Bewerbungsmail mit allen Anlagen nicht mehr als 2 MB groß sein. Größere Mails werden zum Teil von den Servern der Unternehmen zurückgewiesen. Damit erübrigt sich auch die Frage nach den Zeugnissen. Gescannte Dokumente blähen die Bewerbung unnötig auf. Besser ist ein Verweis im Mailtext, dass das Unternehmen weitere Unterlagen bei Bedarf gern vom Bewerber bekommen kann.

Weitere Infos finden Sie hier:
www.hanse-aerospace.net

Advertorial / Anzeige

Chancen für Metallfacharbeiter

Die Luftfahrtbranche sucht händeringend nach qualifiziertem Personal. Insbesondere für den Bereich der Wartung und Instandhaltung von Fluggeräten fehlen Fachkräfte. Lehrgänge an der Technischen Fachschule Heinze eröffnen Personen mit Metallvorberufen große Chancen.

Bis zu 1.000 freie Stellen

Die Luftfahrtindustrie wird immer mehr zum Zugpferd für den deutschen Arbeitsmarkt. Verschiedene Studien sprechen von bis zu 1.000 noch zu besetzenden Stellen allein im Jahr 2008. Gesucht wird vor allem technisches Fachpersonal. Während in den vergangenen Jahren die Nachfrage besonders auf den Bereich des Fluggerätaufbaus fiel, wird nun auch verstärkt qualifiziertes Personal für die Wartung und Instandhaltung gesucht.

Wartung- und Instandhaltung

Doch diese Suche wird für Fluggeräathersteller, Zulieferer, Flugge-

sellschaften oder Wartungs- und Instandhaltungsbetriebe immer mehr zur sprichwörtlichen Suche nach der Nadel im Heuhaufen! Denn fachlich geeignetes, technisches Personal ist rar geworden, zu groß ist die Nachfrage.

Für Metallfacharbeiter brechen damit überaus günstige Zeiten an! Denn ob nun Metallbauer, Schlosser, Kfz-Mechaniker, Feinmechaniker oder ein anderer Metallprofi: Mit einem Metallberuf erfüllt man ideale Voraussetzungen, um sich mit einer gezielten Aufbauqualifikation für die Luftfahrt zu empfehlen.

Stichwort Qualifikation

Die Technische Fachschule Heinze (www.tf-heinze.de) bietet in enger Zusammenarbeit mit renommierten Arbeitgebern aus der Luftfahrtbranche solche Qualifikationsprogramme unter anderem für die Bereiche Fluggerätaufbau und Fluggerätwartung an. In zwischen sechs und zwölfmonatigen Lehrgängen werden Personen mit Metallberufen direkt für Arbeitgeber aus der Luftfahrtbranche ausgebildet.

Job-Garantie inklusive

Das Prinzip ist einfach und erfolgreich, erklärt Jan Heinze, Geschäftsführer der Technischen Fachschule Heinze: "Wer den Lehrgang erfolgreich beendet, hat einen tollen Job in der Luftfahrt sicher, denn wir arbeiten für jeden Kurs mit einem Arbeitgeber zusammen, so dass hinter jedem Schulungsplatz ein Arbeitsplatz steht. Allein in diesem Jahr werden wir mit der Firma Ehrgenia fast 50 Personen für die Fluggerätwartung ausbilden!"

Arbeitsagentur fördert

Ein wichtiger Partner in diesen Lehrgängen ist die Agentur für Arbeit bzw. die ARGEN, denn wer die individuellen Voraussetzungen erfüllt, kann sich diese hochwertigen Lehrgänge mit einem persönlichen Bildungsgutschein finanzieren lassen.

Fazit: Wer einen Metallberuf gelernt hat und den Schritt in die Luftfahrt machen möchte, sollte schnell

Kontakt aufnehmen:
info@tf-heinze.de

Anzeige

Die Leidenschaft für die Luftfahrt motiviert uns zu Höchstleistungen

Die Technischen Fachschule Heinze und Ehrgenia bilden gemeinsam technisches Fachpersonal für den Einsatz bei renommierten Kunden aus der Luftfahrtbranche aus. Dafür suchen wir

→ Metallfacharbeiter (m/w)

wie Fluggerätmechaniker, Metallbauer, Industriemechaniker, Anlagenmechaniker, Kfz-Mechaniker, Karosserie- und Fahrzeugbauer, Maschinenbaumechaniker, Mechatroniker und Feinmechaniker.

Wir bieten Ihnen eine erstklassige Fortbildung, einen sicheren Arbeitsplatz sowie eine übertarifliche Bezahlung in einer zukunftsorientierten Branche. Die Fortbildung wird von der Bundesagentur für Arbeit und den ARGEN gefördert. Auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen freuen wir uns.

EHRGENIA
AVIATION-SERVICES

Ehrgenia Aviation Services GmbH
Steinstraße 25 · 20095 Hamburg
040/30375170 · job@ehrgenia.de

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Hamburg

HEINZE
TECHNISCHE FACHSCHULE

Technische Fachschule Heinze
Überseering 9 · 22297 Hamburg
040/639029-0 · www.tf-heinze.de

+++ *Es gibt sie - die Jobs in der Luftfahrt!* +++

Sie sind arbeitslos und suchen einen spannenden Job mit Perspektive? Die Luftfahrtbranche boomt und bietet Arbeitsplätze. **TRAINICO** bietet die passenden Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für die Luftfahrt. Nutzen Sie diese Kombination!



Für kaufmännisch Interessierte:

- **Umschulung Luftverkehrskaufmann***
- **Umschulung Servicekaufmann* im Luftverkehr**



Für technisch Interessierte:

- **Umschulung Fluggerätmechaniker***
- **Umschulung Elektroniker* für luftfahrttechnische Systeme**
- **Fortbildung Fluggerätbauer***

Voraussetzungen: Metall- oder Elektrogrundberuf oder mehrjährige Erfahrung in einem dieser Berufe



- **Fortbildung Quereinsteiger* / Flugzeugwartung**

Voraussetzungen: Mechanikerberufe, Mechatroniker*

* (m/w)



Informationsveranstaltung

- **Jeden Donnerstag 16.00 Uhr**
im Lufthansa-Trainingszentrum, Schützenstr.10
12526 Berlin - Schönefeld



- **Bewerben Sie sich noch heute!**

Voraussetzungen für alle Umschulungen: Schulabschluss,
Grundkenntnisse Englisch

Informationen erhalten Sie auf www.trainico.de oder unter 030-8875-5050.

Berliner Luft

Für Arbeitnehmer gibt es nicht nur die Möglichkeit, sich in Norddeutschland für die Luftfahrtbranche zu qualifizieren. In Berlin bietet die Firma TRAINICO vielfältige Weiterbildungsmaßnahmen am Flughafen Berlin-Schönefeld an

Halb und halb - Der Flughafen Berlin-Schönefeld wurde in Berlin-Brandenburg International Airport umbenannt, da er sowohl auf Berliner, wie aber auch auf Brandenburger Boden steht. Bis 2011 soll er zum größten Flughafen der Hauptstadt ausgebaut werden und Berlin-Tegel als bisherige Nr. 1 ablösen

FOTO: GÜNTER WICKER / BERLINER FLUGHÄFEN



Wo einst Erich Honecker seinen, mit bayerischer Hilfe finanzierten Airbus landete, heben heute die Ferienflieger in alle Welt ab. Der Flughafen Berlin-Schönefeld oder auch Berlin-Brandenburg International Airport hat sich zu einer wichtigen Drehscheibe im europäischen Charterflugverkehr entwickelt.

2 Bundesländer – 1 Flughafen

Der am südöstlichsten Teil Berlins angrenzende Airport befindet sich schon auf brandenburgischem Boden. Da aber einige Verwaltungsgebäude noch auf Berliner Seite stehen, hat man

sich auf den Namen Berlin-Brandenburg International Airport verständigt.

"So ist es auch bei mir im Büro.", lacht Claudia Rüdiger, Leiterin Marketing von TRAINICO, "Mein Schreibtisch steht sozusagen schon in Brandenburg, der Tisch meiner Kollegin steht auf der Berliner Seite". TRAINICO ist eine 100%-ige Beteiligungsgesellschaft der Lufthansa Technical Training GmbH und hat sich ganz auf die Aus- und Weiterbildung in der Luftfahrtbranche spezialisiert. "Für Interessierte und Neugierige, die sich einen Überblick über das breite Bildungsangebot auf diesem spannenden Arbeitsmarkt verschaffen wollen, bieten wir jede

Woche donnerstags, um 16 Uhr eine kostenlose Informationsveranstaltung an. Wer weiß schon, was ein Servicekaufmann im Luftverkehr macht oder welche Aufgaben ein Fluggerätmechaniker täglich erfüllt?", erzählt uns die Berlinerin.

Wer einen Schulabschluss und Grundkenntnisse der Englischen Sprache mitbringt, hat schon die wesentlichen Voraussetzungen für eine Umschulung bei Trainico erfüllt. Männer und Frauen, die einen Elektro- oder Metallgrundberuf haben oder entsprechend mehrjährige Erfahrungen in einem solchen Betätigungsfeld haben bereits die Vorkenntnisse, die für eine Fortbil-

dung bei Trainico benötigt werden.

Hervorragende Karrierechancen

"Und die anschließenden Karrierechancen sind prima. Unsere ehemaligen Teilnehmer findet man heute in Unternehmen in allen Teilen Deutschlands. Ob bei AirBerlin, MTU, Airbus, German Wings oder auf dem Flughafen in Hamburg, München oder Erfurt - für unsere erfolgreichen Absolventen findet sich meistens schnell ein Job." so Claudia Rüdiger.

Hinweis: Alle Umschulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen können auch über Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit finanziert werden.

Ihr Kontakt zu Trainico

TRAINICO

Training und Ausbildung
Cooperation in Berlin-
Brandenburg GmbH
Schützenstraße 10
12526 Berlin
Telefon 030 / 8875 - 5050
E-Mail: training@trainico.de

Kostenlose Infoveranstaltung jeden Donnerstag:

Lufthansa Trainingszentrum
Schützenstraße 10
12526 Berlin-Schönefeld
(Nähe S-Bahn-Station Grünbergallee)
Beginn jeweils 16.00 Uhr.
www.trainico.de

Diese Schulungen bietet Trainico an

- Umschulung zum **Luftverkehrskaufmann** Dauer 24 Mon.
 - Umschulung zum **Servicekaufmann im Luftverkehr** Dauer 22 Mon.
 - nebenberufliche **Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann** Dauer 24 Mon.
 - nebenberufliche **Weiterbild. z. Servicekaufmann Luftverkehr** Dauer 21 Mon.
 - Umschulung zum **Elektroniker für luftfahrttechnische Systeme** Dauer 28 Mon.
 - Umschulung zum **Fluggerätmechaniker** Dauer 24 bzw. 28 Mon.
 - Fortbildung **Fluggerätbau** Dauer 6 bzw. 8 Mon.
- Alle Maßnahmen gelten gleichermaßen als Angebot für Männer und Frauen**

Mit Lufthansa den Himmel erobern

Arbeiten in einem der größten Luftfahrtunternehmen der Welt

Nachdem im letzten Heft die Asklepios Kliniken Hamburg als Unternehmen mit hoher Beschäftigungszahl in der Region Hamburg vorgestellt wurden, steht diesmal die Deutsche Lufthansa AG im Vordergrund.

Mit rund 10.500 Beschäftigten nimmt die Lufthansa Platz 2 unter den Toparbeitgebern der Region ein. Insgesamt beschäftigte die Lufthansa 2007 weltweit etwa 100.000 Mitarbeiter. 2006 waren es nur 93.500. Der DAX-Konzern mit Hauptsitz in Köln ist heute das größte deutsche und eines der weltweit führenden Unternehmen in der zivilen Luftfahrt.

6.500 neue Arbeitsplätze in 2007 geschaffen

Über 60 Millionen Passagiere fliegen jährlich mit Lufthansamaschinen von A nach B. Neben der Passagierbeförderung, die das Kerngeschäft des Unternehmens darstellt, gehören Logistik, Technik, IT Services und Catering zu den strategischen Geschäftsfeldern des Unternehmens. Aufgrund dieser Fülle an Tätigkeitsbereichen bildet die Deutsche Lufthansa AG an sich nur ein Dach unter dem verschiedenste Firmengruppen und Tochterfirmen zusammengefasst sind. Dabei spielt Hamburg die Hauptrolle im Bereich Technik. Dieser stellt laut dem aktuellen Unternehmensbericht eine unentbehrliche Sparte für die strategische Ausrichtung des Konzerns auf das Passagiergeschäft dar.

Hamburg ist Hauptsitz der Lufthansa Technik AG

Die Deutsche Lufthansa AG steht in langer Tradition, die sich bis in die 20er Jahre des letzten Jahrhunderts zurückverfolgen lässt. Nach den auch wirtschaftlichen Turbulenzen des Zweiten Weltkriegs wurde sie 1953 neugegründet. Im Laufe der Zeit weitete, auch bedingt durch den Kalten Krieg, die Lufthansa ihre Linienflüge immer weiter auf Ziele in den USA und andere westliche Staaten aus. Dabei wurde 1964 auf einer Route von Frankfurt über Hamburg, Kopenhagen und Anchorage (Alaska) nach Tokio erstmals der Nordpol überflogen. Bis 1994 war das Unternehmen zum größten Teil in Staatsbesitz. Im Jahr 1994 sank der öffentliche Anteil auf etwa 34% ab, anschließend, 1997, erfolgte die Vollprivatisierung. Heute agiert die Lufthansa in vielen Ländern mit Zweigniederlassungen und Produktionsstätten an über 50 Standorten weltweit.



FOTO: G. SCHLÄGER / LUFTHANSA TECHNIK AG

In einer der großen Wartungshallen der Lufthansa Technik AG am Hamburger Flughafen wird ein D-Check an einer Boeing 747 durchgeführt. Der D-Check ist die größte und umfangreichste Untersuchung eines Flugzeugs. Hierbei werden auch die Turbinen generalüberholt

Der Standort Hamburg

Rund 25.000 Mitarbeiter sind im Rahmen der Lufthansa Technik Gruppe weltweit tätig. Im Jahresbericht 2007 heißt es dazu: "Wichtigster Standort für den Instandhaltungsbetrieb mit Flugzeugüberholung, Erstausrüstung, Triebwerks-

und Geräteinspektion, Logistikzentrum sowie den Entwicklungs- und Herstellerbetrieb ist Hamburg." Im Bereich Triebwerksüberholung werden derzeit 350 Turbinen pro Jahr geprüft, gewartet und überholt. Das Unternehmen errichtet gerade eine weitere Produktionshalle (siehe auch Bericht in dieser Ausgabe), um so

jährlich rund 100 zusätzliche Triebwerke bearbeiten zu können.

Trotz des steigenden Wettbewerbs zwischen den Regionen und Ländern untereinander, stehen die Signale für die Region Hamburg auf Wachstum. Neue Ausbildungs-, Fortbildungs- und Arbeitsplätze werden kurzfristig entstehen.

Vielfältige Karriere- und Ausbildungsmöglichkeiten am Standort HH

Die Möglichkeiten für Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuchende in Hamburg sind dabei stark von einer technischen Ausrichtung geprägt, wobei natürlich auch geeignete Leute für Kundenwerbung, Kundenbetreuung, Qualitätsmanagement und in der Verwaltung benötigt werden. Die Vielschichtigkeit bringt es mit sich, dass also unterschiedlichste Arbeit zu erledigen ist, Arbeitsplätze verschiedenster Ausrichtung zur Verfügung stehen und somit auch die Anforderungen stark variieren.

Gewerblich, technisch, kaufmännisch - in HH gibt es viele Jobs

Werden für eine Stelle Kenntnisse im Rahmen eines Ingenieursstudiums dringend benötigt, kann an anderer Stelle die Berufserfahrung als Sekretär/in entscheidend sein. Näheres wird im Kasten "Arbeit bei der Lufthansa" dargestellt. Neben den vielen ausgeschriebenen Stellen für Praktika, Ausbildung und Arbeitsstellen gibt es auf der Homepage noch eine weitere Möglichkeit: Den

Karriere-Assistenten. Damit erstellen sich Interessierte ein umfangreiches Profil, mit dessen Hilfe geeignete Stellenangebote herausgefiltert werden oder auch die Möglichkeit für das Unternehmen besteht auf passende Bewerber zuzugehen um bestimmte Stellen anzubieten. Auf jeden Fall sind Arbeitssuchende damit besser in der Lage auf neue Möglichkeiten zu reagieren und so vielleicht schneller zu einer Arbeit zu finden.

Der Online-Karriere-Assistent findet die richtige Position für Sie

Gleichzeitig findet man auf den Internet-Jobbörsen wie www.jobware.de, www.careerjet.de, www.opportuno.de und anderen, Zugang zu Stellenangeboten der vielen Lufthansa Unternehmen. Für Hamburg sind dies vor allem: Lufthansa Technik AG, Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Lufthansa Cargo, Lufthansa Systems Network GmbH, Lufthansa Revenue Services GmbH sowie der Personaldienstleister AviationPower. Es gibt also viele Möglichkeiten zur Jobsuche bei den unterschiedlichsten Unternehmensteilen eines der größten Luftfahrtunternehmen der Welt (siehe Kasten). /FLO



Transport eines CFM56-3-Triebwerks bei Lufthansa Technik

FOTOS: G. SCHLÄGER / LUFTHANSA TECHNIK AG



Praktische Ausbildung einer Fluggerätmechanikerin bei Lufthansa Technik in Hamburg

Arbeit Lufthansa - diese Berufe sind gefragt:

Wie bereits erwähnt sind die Aufgabenfelder sehr komplex und weit gespannt. Somit sind sehr unterschiedliche Arbeitsplätze zu besetzen.

Zum Beispiel gibt es freie Stellen im Produktions- und Wartungsprozess. Industrie-, Energie- und Fluggerätelektroniker sind hier genauso gefragt, wie Fluggerätmechaniker, Zerspanungsmechaniker und Mechatroniker.

Neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung im jeweiligen Schwerpunkt werden sichere Deutschkenntnisse und meist gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Neben Flexibilität, Belastbarkeit und Fähigkeit zur Teamarbeit spielt oft auch die Bereitschaft zum Schichtdienst eine wichtige Rolle.

In anderen Bereichen werden Softwareentwickler, IT-Projektmanager, Projektverwalter oder Kundenbetreuer gesucht. Auch hier sind Englischkenntnisse unabdingbar, die jeweiligen Anforderungen im Umgang mit dem PC variieren sehr stark.

Organisationstalent und Einsatzbereitschaft sind ebenfalls unabdingbar um Unternehmen und Team eine Bereicherung zu sein. Wenigstens einführende Arbeits Erfahrung sollten auch hier Interessierte meist mitbringen, allerdings sollte das niemanden abschrecken sich trotzdem für eine

geeignete Stelle zu bewerben.

Neben der Wartung, Produktion und Betreuung wird über das Tochterunternehmen AviationPower ein weiteres Arbeitsfeld abgedeckt: die Zeitarbeit. Hier werden Arbeitnehmer gesucht, die in der Kundenbetreuung und Arbeitsvermittlung einige Erfahrung gesammelt und eine kaufmännische oder technische Berufsausbildung abgeschlossen haben. Angemessene Sprachkenntnisse und Menschenkenntnis (soft skills) wie auch die Befähigung zur Außendiensttätigkeit, zum Beispiel durch Besitz eines Führerscheins sollten dabei zum Bewerberprofil gehören.

Aktuell sind im Internet für die Region Hamburg und die dort agierenden Unternehmen 74 Stellenangebote auf der Homepage des Unternehmens zu finden, darunter auch viele Stellen für Hochschulabsolventen aus technischen oder kaufmännischen Studiengängen, aber auch für Quereinsteiger aus Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften.

Den neusten Überblick über die Stellenangebote erhält man über die Web-Seiten. Während Lufthansa die Online-Bewerbung bevorzugt, kann man bei AviationPower auch einen telefonischen Vorstellungstermin vereinbaren.

www.be-lufthansa.com oder
www.aviationpower.de

Anzeige



WWW.GMA-GROUP.COM

GMA-WERKSTOFFPRÜFUNG.GMBH



Die GMA-GROUP ist ein internationaler Multidienstleister mit Kernkompetenzen in der Werkstoffprüfung/QS, im Personalmanagement und im Engineering. Unsere namhaften Kunden unterstützen wir erfolgreich auf dem Gebiet der Entwicklung, Projektierung und Qualitätssicherung. Mit über 600 Mitarbeitern, arbeiten wir ausgehend von unseren Betriebs- und Prüfstätten u.a. für die Luft- und Raumfahrtindustrie.

Für unseren Luftfahrtstandort in **HAMBURG** sowie weitere Standorte suchen wir zum sofortigen Einsatz:

TECHNIKER M/W (ALLE FACHRICHTUNGEN)

ELEKTRIKER / ELEKTRONIKER M/W

(FLUGZEUGELEKTRIKER)

MECHANIKER M/W

(FEIN-, STRUKTUR-, ZERSPANUNGSMECHANIK)

DIPLOM INGENIEURE M/W

(FACHRICHTUNG MASCHINENBAU, FLUGZEUGBAU, LUFT & RAUMFAHRT, WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN)

WENN AUCH SIE GUTER ARBEIT EIN GESICHT GEBEN WOLLEN UND IN EINEM ERFOLGREICHEN TEAM ARBEITEN MÖCHTEN, FREUEN WIR UNS AUF IHRE KOMPLETTEN BEWERBUNGSUNTERLAGEN. SENDEN SIE DIESE BITTE PER E-MAIL AN: D.BESTE@GMA-GROUP.COM ODER [GMA-WERKSTOFFPRÜFUNG.GMBH](mailto:GMA-WERKSTOFFPRUEFUNG.GMBH), FRAU DANIELA BESTE, HEIDENKAMPSWEG 66, D-20097 HAMBURG, TELEFON: +49 (0)40 2316678-19.

Wer hat's erfunden? Arbeiten unter schweizer Flagge

Die Wirtschaft der Schweiz brummt, es herrscht nahe zu Vollbeschäftigung. Ausländische Fachkräfte sind gefragt



Die Schweiz ist neutral. Sie ist kein Mitglied der EU und gehört auch keinem Verteidigungsbündnis an

FOTO: PXW - FOTOLIA.COM

Die Schweiz, majestätische Berge, märchenhafte Täler und kristallklare Seen: Jeder kennt die Bilder der atemberaubenden Schweizer Landschaft oder hatte das Glück sie schon live erleben zu können. Doch nicht nur für seine geografische Vielfalt und seine historischen und zugleich modernen Städte ist die Schweiz bekannt. Auch für seine Uhren, seine feine Schokolade und vor allem sein extrem hohes Lohnniveau ist das Land der Banken und Finanzdienstleister weltweit berühmt.

Schokolade, feine Uhren und die Banken

Die Schweiz gehört im Bezug auf das Lohnniveau weltweit zu den Top-Ländern. Die Wirtschaft brummt und Unternehmen suchen händeringend nach ausländischen Fachkräften. Da

im Land quasi Vollbeschäftigung (Erwerbstätigkeit 81,6%) herrscht, kann der Bedarf an qualifizierten Arbeitnehmern nicht mehr mit Einheimischen gedeckt werden. Hier haben deutsche Arbeitnehmer gute Chancen auf eine neue Anstellung oder ein ganz neues Leben. Auch Jugendliche (Arbeitslosigkeit 3,6 %) und ältere Arbeitnehmer (Erwerbstätigkeit 65,7 %) haben gute Chancen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt.

Hauptsächlich werden aber gut ausgebildete Fachkräfte mit Erfahrung gesucht, allerdings in einem sehr weiten Feld an Branchen. Ungelernte haben es vergleichsweise schwer auf dem Schweizer Arbeitsmarkt, in diesem Bereich wird der Bedarf von heimischen Arbeitnehmern gedeckt. Das Handwerk sucht Baufachkräfte, Elektriker, Installateure, Polsterer, Raumausstatter, Schlosser und Schmiede. Das Hotel- und Gaststät-

tengewerbe stellt Personal für die Gästebetreuung, Köche, Servicekräfte und Hausdamen ein. Hier haben auch Saisonarbeitskräfte in der Hochsaison im Winter aber auch in der Sommersaison gute Chancen. Im kaufmännischen Bereich werden Bank- und Finanzkaufleute, Verkäufer, Organisatoren (vor allem in den Bereichen Controlling und Logistik) und Bürokaufleute gesucht.

Auch IT-Fachleute, Webdesigner, Techniker, Berufe des Verkehrsgewerbes sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie haben gute Chancen eine Anstellung zu finden. Unter den akademischen Berufen haben Ingenieure der Fachrichtungen Maschinen- und Fahrzeugbau sowie Elektrotechnik die besten Karten. Wie schon erwähnt, gehören die in der Schweiz gezahlten Gehälter, weltweit zu den höchsten. So erhält man als einfacher/normaler Angestellter im verar-

beitenden Gewerbe etwa 2.822 Euro brutto pro Monat, in gehobener Anstellung mit anspruchsvollen Aufgaben verdient man ca. 4.689 Euro. Im Finanz- und Versicherungsgewerbe erhalten Beschäftigte durchschnittlich zwischen 3.524 Euro und 6.403 Euro.

IT-Fachleute, Techniker und Webdesigner sind gefragt

Besonders gut kann man in Basel, der Genfer-Region und Zürich verdienen, wobei dort allerdings auch die Lebenshaltungskosten dementsprechend hoch sind. Diese sind im Allgemeinen etwa ein Drittel über denen in Deutschland, wobei die Preise für Mieten und frische Lebensmittel besonders hoch sind. So beträgt zum Beispiel die Monatsmiete für eine normale Drei-Zimmer Wohnung in Zürich über 2000 Euro.

Wie in jedem Land gibt es jedoch starke Unterschiede zwischen Stadt und Land und den unterschiedlichen Regionen. Daher sollte man sich gut überlegen ob man in die Schweiz umsiedeln möchte oder lieber als Grenzgänger pendelt, was die Vorteile des hohen Schweizer Lohns mit denen der niedrigeren Deutschen Lebenshaltungskosten kombiniert.

Niedrige Sozialversicherungsbeiträge aber private Krankenversicherung

Der Beitrag zur Sozialversicherung liegt mit 13-24 % des Brutto-Gehaltes relativ niedrig. Jedoch ist die Krankenversicherung in der Schweiz zu 100% Privat, daher zahlt der Arbeitgeber zu dieser Versicherung keinen Beitrag. Der Arbeitnehmer muss einen vom Versicherer festgesetzten Betrag zahlen, der im Durchschnitt 197 Euro für Erwachsene beträgt. Es gibt noch eine Staffelung für unter 18 und unter 25 Jährige, die unter bestimmten Bedingungen niedriger belastet werden. Allerdings sind in der Sozialversicherung schon viele wesentliche Bereiche abgedeckt wie etwa Invalidität und Alter einschließlich Leistungen für Hinterbliebene und Arbeitslosigkeit.

Nur 3 Wochen Lohnfortzahlung bei Krankheit oder Unfall

Leistungen in Sachen Krankheit und Mutterschaft übernimmt nur die private Krankenversicherung. Im Falle einer Krankheit oder eines Unfalles ist der Arbeitgeber zu einer 3 wöchigen Lohnfortzahlung verpflichtet. Danach zahlt er in "angemessenem Maße". Dies wird im Streitfall von einem Gericht, unter Berücksichtigung verschiedener Punkte, wie Dienstalter etc., entschieden. Danach springt die Krankenversicherung ein, deshalb sollte man schon bei Abschluss über eine mögliche Tagesgeldzahlung und deren Höhe nachdenken. Auch sollte man schon bei der Vertragsverhandlung über die Lohnfortzahlung reden und diese im Arbeitsvertrag festschreiben.

Zahnarztkosten muss jeder selbst bezahlen

Und sollten Sie sich wundern das Kollegen während der Mittagspause ihre Zähne putzen, hat dies einen triftigen Grund. In der Schweiz muss jeder für die Instandhaltung seiner Zähne selbst aufkommen, Schweizer Krankenkassen zahlen lediglich bei der Behandlung von Kiefer und Zahnfleisch.

Trotz dieser Unterschiede zu Deutschland gibt es viele Gründe sich Gedanken über ein Leben in der Schweiz zu machen. Nicht nur die großartige Landschaft lockt mit ihren Reizen, ihrer Vielfältigkeit und Freizeitauglichkeit. So vielfältig wie



In Zürich wird Deutsch gesprochen. 81% der Bevölkerung sind katholisch

FOTO: Rene Uhlmann

die Landschaft sind auch deren Bewohner und ihre Gesellschaft. Die Schweiz ist keine Nation im eigentlichen Sinne, die Eidgenossen verstehen sich eher als "Willensnation". Die Eidgenossenschaft existiert zwar seit dem 13. Jahrhundert, als sie, laut National-Mythos am 1. August 1291 auf der Rütli-Wiese zur Gründung beschworen wurde. Jedoch bilden die Schweizer weder sprachlich noch konfessionell eine Einheit.

Deutsch ist mit 64% die meistgesprochene Sprache

Der nationale Zusammenhalt basiert vor allem auf Werten wie der gemeinsamen Geschichte, den Mythen, der politischen Grundhaltung (Basisdemokratie, Föderalismus, internationale Neutralität) und zum Teil dem Gefühl in Europa etwas besonderes zu sein. Die offiziellen Landessprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Mit einem Gesamt-

anteil von fast 64% ist Deutsch die meistgesprochene Sprache, im Alltag jedoch meist in einem der schweizerdeutschen Dialekte. Französisch ist mit 20% vertreten und Italienisch mit 7%. Mit deutschen Einwanderern oder Touristen sprechen die Schweizer auch immer auf Hochdeutsch, jedoch finden Sie es angenehm wenn man den eigenen Dialekt einfließen lässt, hier sind sie besonders von den bayrischen und süddeutschen Dialekten angetan. Daher kann man seine Bewerbung gefahrlos auf Deutsch schreiben, es sei denn, man ist sich bewusst, dass man sich bei einer französischen oder italienischen Firma bewirbt. Auch die anderen Bewerbungsmodalitäten sind mit denen in Deutschland identisch. Achten Sie auf eine individuelle Bewerbung mit den geforderten Unterlagen. Setzen Sie sich mit dem Unternehmen auseinander und schreiben Sie, warum Sie sich für die Stellen interessieren. Einfalllose Kettenbriefen bei denen nur die Adresse aus-

getauscht wird sind wenig Erfolg versprechend. Es kann auch lohnend sein sich näher mit Online-Bewerbungen auseinander zu setzen. Informieren Sie sich beim entsprechenden Unternehmen ob diese Form der Bewerbung gewünscht wird wenn dies nicht in der Stellenausschreibung stehen sollte. Schicken Sie ein E-Mail-Anschreiben mit Lebenslauf und anderen geforderten Unterlagen als Anhang oder richten Sie sich eine eigene Bewerbersite ein. Viele Unternehmen stellen ihre Bewerbungsformulare auch online zur Verfügung.

Wenn Sie jetzt auf den Geschmack gekommen sind und Interesse daran haben im Land von Wilhelm Tell nach einem Job zu suchen, steht dem nichts mehr im Wege.

In unserer Rubrik "Das sollten Sie wissen" finden Sie die wichtigsten Punkte noch einmal zusammengefasst sowie Tipps zu Stellensuche und Informationsbeschaffung zum Thema "Arbeiten in der Schweiz".

26 Kantone, 7,6 Millionen Einwohner, davon 20 Prozent Ausländer

Zürich, Genf und Basel sind die größten Städte. Das Matterhorn der höchste Berg

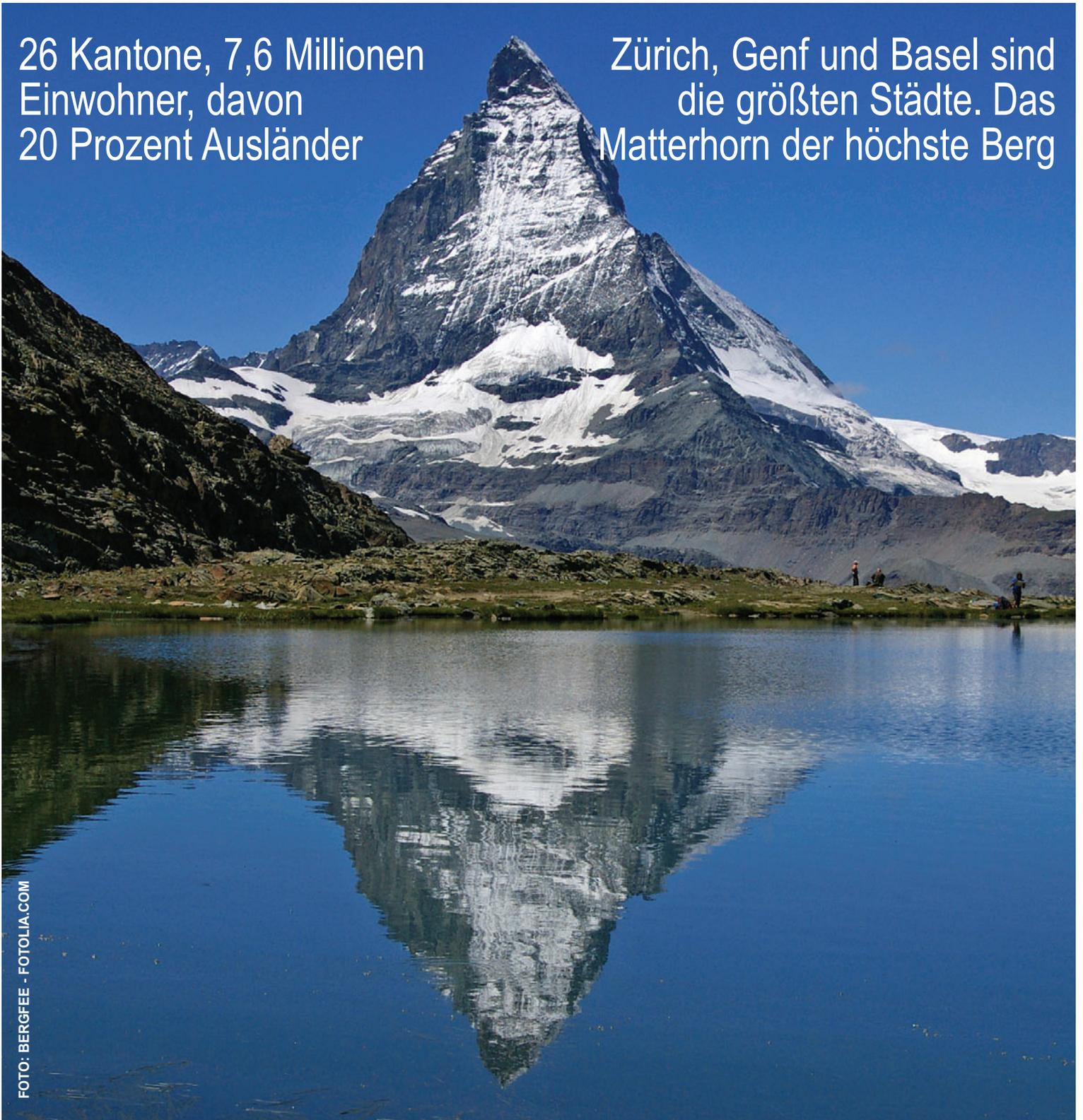


FOTO: BERGFEE - FOTOLIA.COM

Die Schweiz (franz. Suisse, ital. Svizzera, rätoroman. Svizra, lat. Helvetia), amtlich Schweizerische Eidgenossenschaft (franz. Confédération suisse, ital. Confederazione Svizzera, rätoroman. Confederaziun svizra, lat. Confoederatio Helvetica), ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa. Das Land grenzt nördlich an Deutschland, östlich an Liechtenstein und Österreich, südlich an Italien und westlich an Frankreich.

Die Eidgenossenschaft existiert als loser Staatenbund seit dem 13. Jahrhundert; einem Nationalmythos

zufolge wurde sie am 1. August 1291 auf der Rütli-Wiese zur Gründung beschworen. Die Schweiz in ihrer heutigen Form als föderalistischer Bundesstaat wurde mit der Bundesverfassung von 1848 geschaffen. Sie gliedert sich seit 1979 in 26 Kantone.

Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz beträgt 7.59 Millionen Menschen, davon sind 20,6 Prozent Ausländer. Die Schweizer bilden weder sprachlich noch konfessionell eine Einheit: Offizielle Landessprachen sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch; 41

Prozent der Schweizer Bürger sind römisch-katholisch und 40 Prozent evangelisch-reformiert. Die Schweiz wird darum manchmal als «Willensnation» bezeichnet.

Die aussenpolitische Neutralität der Schweiz ist seit dem Wiener Kongress 1815 völkerrechtlich anerkannt. Heute ist das Land Mitglied der EFTA, des Europarats, der Welthandelsorganisation (seit 1995, bzw. seit 1959 der Vorläuferorganisation GATT), der UNO (seit 2002), nicht aber der Europäischen Union.

Die Schweiz ist mit einem

Bruttoinlandsprodukt von durchschnittlich 58'000 Schweizer Franken (38'000 Euro) pro Einwohner und Jahr eines der wirtschaftlich stärksten Länder der Welt. Drei Viertel der Erwerbstätigen sind im Dienstleistungssektor tätig.

Der Name Schweiz ist die ins Standarddeutsche übertragene Form des Kantonsnamens Schwyz, der auf die gesamte Eidgenossenschaft verallgemeinert wurde. Das Landeskenzeichen der Schweiz ist «CH», für Confoederatio Helvetica, die lateinische Bezeichnung für Schweizerische Eidgenossenschaft.

Unser Buchtipp zum Thema



Um sich in der Schweiz erfolgreich niederzulassen, ist (Hintergrund-)Wissen gefragt. Denn die eigensinnige frankenorientierte Insel in Europa ist anders als viele denken. Die helvetische Republik hat eigene Sitten, Regeln, Gesetze, Behörden und vor allem Formulare.

Der Ratgeber

Der Autor Rolf Breiner lebt seit 35 Jahren in der Schweiz. Mit diesem Ratgeber hilft er in allen Bereichen und liefert Fakten, Tipps und persönliche Erfahrungen. Er vermittelt alle wichtigen Informationen, um sich erfolgreich in der Schweiz niederzulassen, zu arbeiten oder ein Unternehmen zu gründen.

Auszug aus dem Inhalt

- Kultur, Sitten & Gebräuche
- Aufenthaltsgenehmigung
- Lebenshaltungskosten
- Umzug in die Schweiz
- Rund ums Auto
- Steuern & Versicherungen
- Gesundheitswesen
- Arbeitsmarkt & Arbeitsverhältnisse
- Selbstständigkeit, Gewerberecht
- Gehälter, Sparen, Kredite, Banken
- Firmengründung
- Immobilienmiete/-kauf
- Steuergünstige Kantone
- und vieles mehr

Der Autor

Rolf Breiner (Jahrgang 1947) stammt aus Westfalen und lebt seit über 35 Jahren in der Schweiz. Er war als Redakteur bei der „Weltwoche“, bei Luzerner Tageszeitungen und dem Fernsehmagazin TR7 in Zürich tätig. Heute gehört er der Redaktion des Schweizer Monatsmagazins „Immobilien Business“ an und arbeitet als freier Journalist im Bereich Film, Fernsehen und Medien.

Leben und Arbeiten der Schweiz

Preis: 28,95 Euro

Autor: Rolf Breiner

Umfang eBook: 259 Seiten (DIN A5)

261 Seiten (Taschenbuch)

Erscheinungsdatum: April 2007

Verlag: GD-Verlag | Gentlemen's Digest

ISBN: 978-3-939338-25-3

Das sollten Sie über die Schweiz wissen

Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis

EU-Bürger können sich 3 Monate, ohne Anmeldung als Touristen in der Schweiz aufhalten. Wenn man jedoch einen längeren Aufenthalt plant oder Arbeit sucht, sollte man eine Aufenthalts- und gegebenenfalls eine Arbeitserlaubnis beantragen. Seit dem 1. Juni 2007 gelten neue Bestimmungen zu Einreise und Aufenthalt in der Schweiz. Demnach müssen Bürger der 15 ursprünglichen EU-Staaten keine Arbeitsgenehmigung mehr beantragen und brauchen lediglich den Arbeitsvertrag, der beweist, dass man dem Sozialsystem nicht zu Lasten fällt, vorzulegen um eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten. Für Bürger der neuen EU-Länder gelten bis 2010 noch besondere Übergangsregelungen, über die Sie sich auf <http://ec.europa.eu/eures> detailliert informieren können.

Löhne, Gehälter und Lebenshaltungskosten

Die Schweiz ist ein Hochlohnland mit nahezu Vollbeschäftigung. Die gezahlten Gehälter zählen weltweit zu den höchsten. Einen allgemeinen gesetzlichen Stundenlohn gibt es nicht. Es wurden jedoch in Gesamtarbeitsverträgen für die meisten Branchen spezifische Mindestlöhne festgelegt. Sie lagen im Jahr 2005, je nach Branche, für ungelernete Arbeitskräfte zwischen 1.379 Euro und 2,676 Euro. Qualifizierte Arbeits-

kräfte verdienten zwischen 1,778 und 3,366 Euro. 2006 wurden diese Löhne noch einmal um 1,1% erhöht. So hoch die Löhne in der Schweiz auch sind, die Lebenshaltungskosten übersteigen die deutschen gravierend. So sind die Preise durchschnittlich 50% höher als in Deutschland. Vor allem Miete, Immobilien und frische Lebensmittel sind in der Schweiz sehr teuer.

Durchschnittliche Verdienste

Durchschnittlicher Verdienst bei einer 40-Std. Arbeitswoche:	
Verarb. Gewerbe	2.822 Euro bis 4.698 Euro
Kredit/Versicherung	3.524 Euro bis 6.403 Euro
Dienstleistungen	2.621 Euro bis 4.849 Euro

Detaillierte Daten zu Löhnen und Gehältern können Sie kostenlos beim Schweizer Bundesamt für Statistik (www.bfs.admin.ch) abrufen.

Leistungen der Sozialversicherung

Der Arbeitnehmeranteil der Sozialversicherung beträgt zwischen 13 und 24 Prozent des Bruttogehalts. Hinzu kommt noch ein vom Versicherer individuell festgelegter Betrag für Sachleistungen bei Krankheit und Mutterschaft, um den man sich allerdings selbst bei der Krankenkasse kümmern muss. Mit diesem Sozialbeitrag sind alle wesentlichen Bereiche wie Krankheit und Mutterschaft, Invalidität, Alter

einschließlich Leistungen für Hinterbliebene und Arbeitslosigkeit abgedeckt. Für Jugendliche unter 18 Jahren bzw. unter 25 Jahren kann ein niedrigerer Betrag festgesetzt werden wenn sie noch in Ausbildung/ Studium sind.

Urlaubsanspruch

In der Schweiz besteht eine wöchentliche Höchst Arbeitszeit von 50 Stunden. In industriellen Betrieben, Büros und Großbetrieben des Einzelhandels werden höchstens 45 Stunden gearbeitet. Überstunden werden in der Regel mit Freizeit oder 25% Lohnaufschlag vergütet. Der Urlaubsanspruch beträgt 4 Wochen pro Jahr, bei Jugendlichen unter 20 Jahren 5 Wochen. Hinzu kommen je nach Kanton bis zu 14 Feiertage. Beschäftigte in der Schweiz arbeiten jährlich ca. 170 Stunden mehr als deutsche Arbeitnehmer.

Lohnfortzahlung

Der Arbeitgeber ist zu einer 3-wöchigen Lohnfortzahlung im Krankheitsfall verpflichtet, wenn das Arbeitsverhältnis seit 3 Monaten besteht oder über mehr als 3 Monate vereinbart ist. Danach nur noch eine "angemessene" Zeit. Dieser Zeitraum wird unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte von einem Gericht festgelegt, sollten sich Arbeitnehmer, und -geber nicht einigen. Daher ist es ratsam die Lohnfortzahlung schon im Arbeitsvertrag zu klären.

So finden Sie einen Job in der Schweiz

Sie möchten im Land der "Schokolade" arbeiten? Kein Problem, die Stellensuche kann sofort beginnen. Wie immer finden Sie unzählige Angebote im Internet. Die Referenzseite für Stellen im Ausland ist die Homepage der Bundesagentur für Arbeit (www.arbeitsagentur.de > Zur Jobbörse > Suchkriterien hinzufügen > Land ändern). Hier finden Sie nicht nur viele Stellenangebote sondern können, bei Interesse auch nach Praktika suchen. Nicht nur Stellenangebote sondern auch weitere detaillierte Infos zu Leben und Arbeiten in der Schweiz finden Sie im Eures-Portal auf <http://ec.europa.eu/eures>. Die meisten Stellenangebote werden Sie wahrscheinlich bei der schweizerischen Arbeitsvermittlung (www.treffpunkt-arbeit.ch) finden. Von hier aus haben Sie auch Zugang zu den Jobbörsen aller Kantone. Des Weiteren gibt es natürlich auch in der Schweiz eine große Zahl an Onlinejobbörsen und Karrierenetzwerken wie z.B.

Baslerstab
Mein liebstes Stück Basel.

baz.ch NewsTicker Über 12.000 demonstrieren für Widmer-Schlumpf in Bern Archiv-Suche (vor 30.0)

- Startseite
- Aktuelle Ausgabe
- easy-inserieren
- Fotowettbewerb
- Tarife
- Zeitungsarchiv
- BVB Fahrplan
- Kontakt
- Impressum

Wir möchten ein Bild von Ihnen.



www.jobrapido.ch; www.topjobs.ch; www.jobsuchmaschine.ch; www.abs-personal.ch um nur einige zu nennen. Aber auch traditionelle Wege wie die Initiativbewerbung, eigene Anzeige schalten oder den Stellenmarkt in den Schweizer Tageszeitungen durchstöbern führen zum Erfolg. Die größten überregionalen Tageszeitungen sind der "Basler Stab" (www.baslerstab.ch), die "Berner Zeitung" (www.espace.ch)

und das "St. Galler Tagblatt" (www.tagblatt.ch). Hier können Sie sich auch einen guten Überblick verschaffen welche Stellen angeboten und welche Arbeitnehmer besonders gesucht werden. Wer den direkten Kontakt zu Schweizer Unternehmen sucht kann sich auf den "weißen Seiten", den "gelben Seiten" der Schweiz unter www.directories.ch Kontaktadressen und Telefonnummern besorgen.

Randstad – Pole-Position für Ihre Karriere!



Starten Sie jetzt von der Pole Position mit Deutschlands Nr. 1 für flexible Personaldienstleistungen. Ob als Einsteiger oder erfahrener Experte – mit dem richtigen Manager an Ihrer Seite haben Sie beste Erfolgsaussichten bei den Top-Unternehmen in Schleswig-Holstein! Setzen Sie mit Randstad Technology und Finance zum Überholen an.

Wir suchen aus den Bereichen IT, Engineering und Finance:

- > IT-Support und User-Helpdesk (m/w)
- > Netzwerk- und Systemadministrator (m/w)
- > Ingenieure und staatlich geprüfte Techniker (m/w) gerne aus den Bereichen Elektrotechnik/Maschinenbau
- > Buchhalter (m/w)
- > Technische Zeichner (m/w)
- > CTA (m/w)
- > Programmierer (m/w)
- > Controller (m/w)

Sprechen Sie mit uns über Ihre individuellen Karrierechancen. Wir freuen uns auf Sie!

Randstad Technology

22846 Norderstedt, Rathausallee 37, Bianka Schwarz
Telefon 0 40 - 5 54 48 50

23552 Lübeck, Holstenstraße 42, Torben Denker
Telefon 04 51 - 79 94 80

Randstad Finance

23552 Lübeck, Holstenstraße 42, Elke Prehn
Telefon 04 51 - 79 94 80

24103 Kiel, Holstenstraße 13-15, Michaela Koop
Telefon 04 31 - 99 79 50

technology.sh@de.randstad.com

finance.sh@de.randstad.com

www.randstad.de

good
to know
you



uhrzeit.org

Fachverkäufer/in für Uhren und Schmuck

Gesucht wird für unser Uhrenfachgeschäft in der Hamburger Innenstadt zum nächstmöglichen Termin ein dynamischer und selbständiger Mitarbeiter (m/w) in Teilzeit oder Vollzeit für den Verkauf.

Anforderungsprofil:

- Idealerweise eine abgeschl. Ausbildung im Einzelhandel
- gute sprachliche Fähigkeiten
- ein kommunikatives Wesen und Verkaufstalent
- ein freundliches Auftreten, Freude und Erfahrung im Kundenkontakt

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf senden Sie bitte bevorzugt per E-Mail an Stefan Schmah: jobs@uhrzeit.org

Weitere Jobangebote finden Sie unter www.uhrzeit.org/jobs.php



AMG PERSONAL MANAGEMENT

Sie suchen Abwechslung und eine interessante Tätigkeit bei einem sicheren Arbeitgeber? Sie arbeiten gerne und zuverlässig als:

Schlosser (m/w)

Schweißer (m/w)

Elektriker (m/w)

Staplerfahrer (m/w)

mit PKW-Führerschein und Staplerschein

LKW-Schlosser (m/w)

mit LKW-Führerschein alte Kl. 2

Wir sind eine expandierende Gesellschaft der AMG-Gruppe und bieten unseren Kunden flexible Personallösungen in den Bereichen Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung und Outsourcing.

Wir bieten:

- umfangreiche Sicherheit, auch in tariflicher Hinsicht
- übertarifliches Einkommen
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- langfristige Einsätze

Bewerben Sie sich jetzt:

AMG Personal Management Beteiligungs AG

Niederlassung Hamburg

Sand 31

21073 Hamburg

Tel. +49 (0)40 360086-86

hamburg@amg-personal.de

Weitere Stellenangebote finden Sie unter www.amg-personal.de

JOBS-KOMPAKT NORD

sucht per sofort

2 freie Redakteure*

1 Layouter (Quark X-Press)*

5 freie Media-Berater*

* Alle Angebote richten sich an Männer und Frauen

Wenn Sie beim Aufbau einer innovativen Zeitung dabei sein wollen, dann schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung per E-Mail an: wolter-rousseau@jobs-kompakt.de

CALL CENTER SIND SCHLECHT?

Wir nicht, denn wir sind anders!

Telefonkontakter (m/w)

Vollzeit, Teilzeit oder 400,- €
In- und Outbound für namenhafte Unternehmen
Fixum: 1.400,- + Provi. bis 15,-
Direkt im Zentrum von Hamburg

Young-Connect.de - 040/492939-0**1 Fahrer/in**

(Mini-Job / 7 Euro pro Std.)

für mobiles Werbefahrzeug

Wenn Sie unsere Piaggio-APE
(Dreirad) tageweise durch Hamburg
fahren wollen, melden Sie sich:

040 325958 - 60

Als renommierte Verlagsvertretung großer
Zeitungen stellen wir unser Service-Angebot
auf eine breitere Basis. Daher suchen wir Sie als

Anzeigen-Verkäufer

zum nächstmöglichen Termin. Sie sollten die
Media-Leistung der von uns vertretenen Titel
überzeugend präsentieren können – mit Elan,
Fachkompetenz und viel Freude am Erfolg.

Ein junges, erfolgreiches Team wartet
darauf, mit Ihnen neue Ziele anzusteuern.

Berufserfahrung im Anzeigenverkauf und in der
Betreuung von Kunden setzen wir voraus.

Gern sprechen wir mit Ihnen über unsere Pläne.

Günter Frenz + Partner

Andreas Hansmann • Langenstücken 24
22393 Hamburg • 040/609188-01 • info@tz-service.de

Anzeigen-Hotline: 040-325958-60**Sie haben einen der besten Arbeitgeber verdient.**

Die DIS AG gehört dazu.

Das hat damit zu tun, dass wir Zeitarbeit neu definiert haben: als ein festes Arbeitsverhältnis
mit langfristiger Perspektive. Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir daran, Sie mit interessanten
Unternehmen und Projekte zusammenzubringen, die zu Ihnen passen.

Ein Grund warum unsere 10.100 Mitarbeiter (m/w) in über 170 Niederlassungen
so erfolgreich sind. Für unsere Kunden suchen wir:

- Kraftfahrer (m/w), FS Klasse C1E (oder alt FS Klasse 2)
- Industriemechaniker (m/w) / Maschinenschlosser (m/w)
- CNC Fräser (m/w) / Dreher (m/w) / Schleifer (m/w)
- konventionelle Dreher (m/w)
- Kraftwerksmonteure (m/w)
- Energieanlagenelektroniker (m/w)
- Fluggerätemechaniker / -elektriker (m/w)

Weitere Stellenangebote und Informationen finden Sie unter www.dis-ag.com

DIS AG

Viel mehr als Zeitarbeit.

DIS AG
Geschäftsbereich Industrie
Jeannine Schultz
Gerhofstr. 10 - 12
20354 Hamburg
Tel.: 040 / 356 13 300
E-Mail: hamburg-industrie@dis-ag.com

**Lemke**
Personalservice GmbH**Kein Job!
Keine Perspektiven!****Wir bieten m/w:**

Bei fester Einstellung eine
3-monatige kostenfreie Ausbildung
im Logistik- und Sicherheitsbereich an,
mit anschl. Arbeitsplatz.

W. Lemke Personalservice GmbH

Holstenplatz 18 - 22765 Hamburg
Telefon 040 / 414 54 00

E-Mail:info@lemke-personalservice.de

Fr. Dröge und Hr. Brack freuen sich auf Ihren Anruf.

**LUTTER & WENTZIEN**
Personal Service GmbH**schnell und zuverlässig**
schnell und zuverlässig

Wandsbeker Königstr. 35
22041 Hamburg
Telefon 040 - 68 919 719
Telefax 040 - 68 916 579

**Wir suchen ...**

Lutter & Wentzien
Personal Service GmbH
sucht für den Raum Hamburg

Malergesellen / Elektroinstallateure

Telefon 040 / 68 919 719

Stellengesuche

Mann sucht Arbeit im Garten und Haus
oder als Fahrer / FS KL. III

Tel.: 0176-64224237

Vollzeitjob in KITA oder als Kinder-
Betreuerin im Haushalt für sofort oder
auch später

CHIFFRE JK07-02

Junger, zuverlässiger Mann sucht
Job als Boten-oder Kurierfahrer

Telefon: 0173-1384112

Der Handwerker, Malen, Fliesen,
Trockenbau etc. sucht Arbeit auf 400
Euro-Basis

Telefon: 0175-4470446

Maurer sucht Tätigkeit, auch auf 400
Euro-Basis, Haus und Wohnungs-sanie-
rung, Fliesenlegen

Telefon: 040/ 73923445

Kompetente Frau sucht einfache
Tätigkeit In Gastronomie oder Privat in

HH, nur seriöse Angebote

Telefon 0174/ 7048747

Kraftfahrer mit Führerschein Kl. II, sucht
Festanstellung in Hamburger Firma,
keine Spedition

Telefon: 0170/6809027

Junge Frau 28

Sucht eine seriöse Festanstellung 6Std.
täglich als Reinigungskraft, in einer
Wäscherei, Aushilfe. bin soweit für alles

offen. Freue mich auf Ihren Anruf.

Telefon: 0152/4243402

Ein privates Stellengesuch ist
kostenlos. Senden Sie Ihr Inserat
einfach und ausschließlich per

E-Mail an:

Anzeigen@Jobs-Kompakt.de

Im Betreff geben Sie bitte nur an:
"Stellengesuch"

Ihre Anzeige darf nicht länger als
4 Zeilen sein.

Die Anzeigen dieser Seite wurden der JOBBÖRSE der Arbeitsagentur (www.arbeitsagentur.de) entnommen - Stand 10.4.2008 - Wir übernehmen für Verfügbarkeit und Richtigkeit keine Gewähr

Job-Bezeichnung	Beschreibung	Anforderungen	Kontakt
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/innen arbeiten unter anderem in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege sowie in Wohnheimen für behinderte Menschen. Bruttostundenlohn 11.00 - 11,50Euro.	1 bis 2 jährige Ausbildung mit Abschluss Führerschein ist nicht erforderlich.	Hella Schnepel Frau Schnepel Stellinger Weg 14 20255 Hamburg Telefon: 040 498756
Industrieverkäufer/in	Key-Account/Großkundenbetreuung / Kundenberatung im Aussendienst / Auftragsabwicklung / Kalkulation / Messebesuche	Fundierte Ausbildung im kfm. Bereich / Vertriebs Erfahrung / gute Englischkenntnisse in Wort + Schrift / PKW-Führerschein	Waagen-Schmitt GmbH Frau Astrid Bismarck-Schmitt Hammer Steindamm 27 - 29 22089 Hamburg E-Mail: abs@waagen-schmitt.de
Reiseverkehrskaufmann/-frau	Für unserer Filiale in 22087 Hamburg, Mundsburger Damm 30A suchen wir 2 Reiseverkehrskauffrauen/-männer.	Kaufm. Ausbildung und Kenntnisse in der Reisebranche oder eine abgeschlossene Ausbildung als Reiseverkehrskaufrau/-mann. Sehr gute Kenntnisse in deutscher und russischer Sprache in Wort und Schrift. EDV-Kenntnisse / gepflegtes Erscheinungsbild.	Mehrkur GmbH & Co. KG Herr Alexander Walker Kaukenberg 25 33100 Paderborn Telefon: 0 5251 6860913 E-Mail: alexanderwalker@mehrkur.de
Personalsachbearbeiter/in	Einstellungen und Beendigungen von Arbeitsverhältnissen / tariflichen, arbeits- und sozialrechtlichen Ansprüchen der Mitarbeiter/innen / Angelegenheiten der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung / Entgeltabrechnung	Eine abgeschlossene Verwaltungsausbildung oder kaufmännischen Berufsabschluss / einschlägige Berufserfahrung / Kenntnisse im öffentlichen Dienst geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen / Arbeits-, Lohnsteuer- Sozialversicherungsrechts	GIGA German Institute of Global and Area Studies Frau Monika Jamborek Neuer Jungfernstieg 21 20354 Hamburg
Lagerist m/w	Warenannahme / Warenausgabe / Versandaufträge nationaler & internationaler Art / Aufbau / Abbau von Messeständen	Englischkenntnisse und gute Deutschkenntnisse / Ortskenntnisse von Hamburg / Gepflegtes Äußeres / sicheres Auftreten / am Arbeitsplatz darf nicht geraucht werden / Führerschein PKW Bewerbung nur per E-Mail	Frank Massenberg Massenberg Marketing Systeme Nomadic Display Frau Maïke Erlemann Eiffestr. 596 20537 Hamburg E-Mail:erlemann@nomadic-hamburg.de
Schichtleiter/-in Freihafenlager	Schichtleiter/-in für das Freihafenlager sowie am Genter Ufer / unbefristeten Einstellung	Abgeschlossene Ausbildung / Staplerschein / Berufserfahrung, auch in der Personalführung	NYK Logistics (Deutschland) GmbH Frau Birgit Seifert-Knust Afrikastr. 3 20457 Hamburg Telefon: 040 73605652
Küchenhilfe	Mitarbeit im Balzac Bakery / Verarbeitung von Teigmassen / Reinigungs- und Spülarbeiten	Arbeitserfahrung in der Gastronomie (Küche) Der Arbeitsort ist in Hamburg Stellingen	Balzac Coffee GmbH & Co. KG Frau Gottschalk Recruitment Managerin Burchardstr. 22 20095 Hamburg Telefon: 040 808183023
Kellner/-in	Zubereitung von Getränken / Kellnern	Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift / gute Umgangsformen / 2-3 Jahre Berufserfahrung / Erfahrungen im Umgang mit Gastrokassen (bargeldlose Zahlung)	Pool-Restaurant MeridianSpa Inh. Petra Schäfer Frau Schäfer Wandsbeker Zollstr. 87-89 22041 Hamburg E-Mail: petraschaefer1969@gmx.de
Bauhelfer/in	Bauhelfer/in in Vollzeit / Zuarbeiten für Fachkräfte / Aufräumarbeiten / Mauern einreißen / Es handelt sich um eine schwere körperliche Arbeit / Befristet für 6 Monate	Flexibel / zuverlässig und teamfähig	Bauunternehmen Czapski Marek Czapski Herr Czapski Lütjenmoor 39 22850 Norderstedt
Kraftfahrer/in	Kraftfahrer/in für den Nahverkehr / gelegentlich Fernverkehr	Berufserfahrung wünschenswert / Führerschein Klasse CE (alt Klasse 2) zwingend erforderlich	Hans-Hermann Blöhse Transportunternehmen Herr Hans-Hermann Blöhse Schulenhörn 17 25421 Pinneberg Mobil: 0177 2924785
Zimmerer/Zimmerin	Zimmerei sucht eine/n Zimmerer/Zimmerin	Abgeschlossene Berufsausbildung als Zimmerer/Zimmerin / Flexibilität und selbständige Arbeitsweise / FS Kl. C1E/alt 3 zwingend, ggf. PKW zum Erreichen der Firma erforderlich	Norbert Lanz Zimmerei Frau Lanz Behnkeweg 47 25451 Quickborn Telefon: 04106 74485

Die Anzeigen dieser Seite wurden der JOBBÖRSE der Arbeitsagentur (www.arbeitsagentur.de) entnommen - Stand 10.4.2008 - Wir übernehmen für Verfügbarkeit und Richtigkeit keine Gewähr

Job-Bezeichnung	Beschreibung	Anforderungen	Kontakt
Lackierer/in - Holz und Metall	Mit der Lackpistole hochwertige Naßlackierungen herstellen / Teilzeit/Vollzeit / in Spät- und Nachtschicht / für diese Tätigkeit eignen sich "Köner" jeden Alters und Geschlecht.	Abgeschlossene Ausbildung als Lackierer/in	Pulverbeschichtung Nord Oberflächenbeschichtungs GmbH Herr Marco Maurischat Max-Weber-Str. 41 25451 Quickborn Telefon: 04106 71929
Feinwerkmechaniker/in	Drehen von Teilen aus allen gängigen Metallen an konventionellen Maschinen / CNC-Kenntnisse sind nicht erforderlich.	Ausbildung zum/r Feinwerkmechaniker/in (Dreher/in) / Berufserfahrung / gerne auch ältere Arbeitnehmer/innen	Helmut Schreck GmbH & Co KG Maschinen-Apparatebau Herr Norbert Schreck Dockenhudener Chaussee 56 25469 Halstenbek Telefon: 04101 40050
Friseur/in	Salon mit Damen- und Herrenkundschaft / Für 2-3 Tage in der Woche	Gesellenbrief und 2-3 Jahre Berufserfahrung	Claudias Cut Frau Porthun Claudia Holstenstr. 11-13 22767 Hamburg Telefon: 040/310688 E-Mail: R.Sick1708@t-online.de
Busfahrer/in	Busfahrer/in mit Erfahrung im Nationalen und Internationalen Linienverkehr. Schwerpunkt im Internationalem Verkehr ist der Bereich Skandinavien und Westeuropa.	gültiger FS Kl. D, D1E oder DE / Personenbeförderungsschein für Omnibusse-/Reisebusse / Englischkenntnisse von Vorteil	Peter Schönherr Omnibusbetrieb Frau Heibrock Hasselbinnen 12 22869 Schenefeld Telefon: 040 8300164
Arzthelfer/in, Kennziffer 144-92	Die Asklepios Klinik Nord Ochsenzoll, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, sucht für die IV. Fachabteilung Abhängigkeitserkrankungen, Instituts/Substitutions-/Suchtambulanz Arzthelfer/in in Vollzeit	Ausbildung im Medizinbereich / GOÄ, EBM und PC-Kenntnisse / Kenntnisse im Umgang mit Betäubungsmitteln / Erfahrung mit psychisch kranken und abhängigen Patienten / Kommunikationsbereitschaft / Organisationsstalent / Teamfähigkeit / Sorgfalt	Asklepios Klinik Nord Frau Hafen Personalmanagement Langenhorner Chaussee 560 22419 Hamburg
Buchhalter/in	1 Argebuchhalter (m/w) 1 Debitorenbuchhalter (m/w) 1 Kreditorenbuchhalter (m/w)	Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und eine mehrjährige fachbezogene Berufserfahrung in der Buchhaltung / fundierte MS-Office-Kenntnisse, idealerweise auch SAP-Kenntnisse.	EUROVIA TEERBAU GmbH Frau Stephanie Patjens Kulemannstieg 10 22457 Hamburg
Heilerziehungspfleger/in	Für unsere Kindertagesstätte im Moorwisch suchen wir zum 01.05.2008 eine/n Heilerziehungspfleger/in für 30 Std./Woche mit angedachter Aufstockung zu einer Vollzeitstelle	Abgeschlossene Berufsausbildung als Heilerziehungspfleger/in und Berufserfahrung in diesem Bereich. Die Zugehörigkeit zur evangelischen oder katholischen Konfession ist für eine Bewerbung unablässig	Evangelische Stiftung Alster-dorf - Kinder- u. Jugendhilfe Kindeertagesheim Moorwisch Frau Kloiber Moorwisch 2 22547 Hamburg
Koch/Köchin	Koch/Köchin für Vollzeittätigkeit (40 Std./Woche).	Kenntnisse im Bereich Balkan-Spezialitäten / Entsprechende Berufserfahrung wäre von Vorteil / Führerscheins Kl. B (alt Kl. 3) wäre wünschenswert	BOZA & Co. Bauges. mbH Herr Salko Bozaliya Jahnstr. 1 25335 Elmshorn Mobil: 0176 48109713
Binnenschiffer/in	Kompetente Verstärkung (m/w) für den Einsatz auf 700 t Schiff, welches im Bereich der Güterbeförderung. Da die Fahrten in der Regel länger andauern (teilweise bis zu 4 Wochen und länger) ist eine Unterkunft an Bord vorhanden.	Abgeschlossene Ausbildung zum Binnenschiffer/in o.ä. besitzen / Erfahrung in der Binnenschifffahrt / aussagefähiges Schifferdienstbuch	Otto Schmahl Binnenschiffer Herr Otto Schmahl Ohrtbrook 2 25436 Uetersen Telefon: 04122 3729 Mobil: 0171 1276274
Automobilverkäufer/in	Zur Verstärkung unseres Teams in unserem Autohaus in Elmshorn suchen wir einen dynamischen, flexiblen und Abschluss-sicheren Automobilverkäufer (m/w).	Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung Mazda und CITROËN-Erfahrung/-zertifizierung von Vorteil / gute MS-Office-Kenntnisse (Word und Excel) / Führerschein der Klasse B (alt 3)	Seifert Automobile Herr Peter Seifert Damm 58 - 60 25421 Pinneberg

Eine gewerbliche Textanzeige in dieser Rubrik kostet nur 99,- Euro zzgl. MwSt. – Buchungen für die Ausgabe Nr. 9 (ET 28.4.08) sind nur per E-Mail möglich: Anzeigen@Jobs-Kompakt.de - Telefonische Rückfragen: 040 - 3259 5860

Vorteil: JOBS-KOMPAKT NORD



Auflage: 25.000 Exemplare	17.500 Stück in Arbeitsagenturen, Hochschulen + Sonderverteilung
Einzelverkauf: 7.500 Exemplare / Preis: 1 Euro	Online gratis: Jede Personalanzeige wird auch im Web veröffentlicht
Zusätzliche Verteilung:	

10 Gründe für JOBS-KOMPAKT

Günstige Anzeigen-Preise

Moderate Seitenpreise ermöglichen auch großzügige Anzeigen-Motive.

Exakte Zielgruppen-Definition

Die moderne Themengestaltung spricht gewerbliche, kaufmännische und technische Arbeitnehmer genauso an, wie das mittlere Management.

2 in 1 - Online-Anzeige inklusive

Alle Print-Anzeigen werden für den Zeitraum der aktuellen Ausgabe (14 Tage) auch auf www.jobs-kompakt.de veröffentlicht.

276.000 potentielle Bewerber

Im Vertriebsgebiet von JOBS-KOMPAKT leben ca. 3,3 Mio. Einwohner. Davon sind ca. 220.000 erwerbslos. Weitere 50.000 befinden sich in einem festen Anstellungsverhältnis, suchen aber eine neue Herausforderung. 2008 kommen etwa 6.000 Schul- und Hochschulabgänger hinzu.

14 Tage Aktualität

Anders als Tageszeitungen, wird die

aktuelle Ausgabe von JOBS-KOMPAKT 14 Tage lang am Kiosk vertrieben.

Regionale Themengestaltung

Berichte über Unternehmen aus der Region wecken das Interesse der Leser.

Regionale Verbreitung

JOBS-KOMPAKT wird genau dort verkauft und verteilt, wo der zukünftige Arbeitsplatz nicht weit entfernt ist.

Sonderexemplare in den AA

Eine Kooperation mit den Arbeitsagenturen in Hamburg ermöglicht die zielgenaue Ansprache von Arbeitslosen, die zurück in den ersten Arbeitsmarkt wollen.

Berichte auch über Ihr Unternehmen

Haben Sie auch eine interessante Meldung für uns? JOBS-KOMPAKT hat sich eine enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen der Region als oberstes Ziel gesetzt.

Handliches Format

JOBS-KOMPAKT ist übersichtlich und passt in jede Tasche.

Modul-Anzeigen sind günstig & effektiv

Modul 1 Bildungs-Special

1/4-Seite

Breite 98mm / Höhe 140 mm / Farbe: 4c

550,- Euro

Modul 2

1/8-Seite

Breite 98mm / Höhe 68 mm / Farbe: 4c

300,- Euro

Angebote für gewerbliche Unternehmen - Alle Preise zzgl. 19% MwSt. - AE 15%

Modul 3

1/16-Seite

Breite 47mm /
Höhe 68 mm / Farbe: 4c

175,- Euro

Modul 4

Breite 47mm /
Höhe 38 mm / Farbe: 4c

100,- Euro

Anzeigen-Hotline

040 3259-5860

Anzeigenauftrag (bitte per Fax an 040 3259 5861)

Bitte beachten Sie auch unsere technischen Hinweise

Firma	Bitte senden Sie Ihre Stellenanzeige für den 28. April 2008 als EPS oder PDF bis zum 24. April 2008 / 15 Uhr per E-Mail an: Anzeigen@jobs-kompakt.de Buchungsschluss ist der 23. April 2008 / 18 Uhr
Strasse, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
Auftraggeber/in	Ansprechpartner/in (falls abweichend)
Abteilung	Telefon
Telefon	Fax
Fax	E-Mail
E-Mail	

Gewünschte Anzeigengröße (Bitte ankreuzen)

Format	Preis ohne Rabatte	Format in mm Breite x Höhe
<input type="checkbox"/> 1/1 Seite	1.975 Euro	200 x 280 mm
<input type="checkbox"/> 1/2 Seite	1.070 Euro	98 x 280 mm
<input type="checkbox"/> 1/2 Seite	1.070 Euro	200 x 140 mm
<input type="checkbox"/> 2/3 Seite	1.450 Euro	200 x 188 mm
<input type="checkbox"/> 1/3 Seite	790 Euro	200 x 92 mm
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	590 Euro	200 x 70 mm
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	550 Euro	98 x 140 mm Modul 1
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	590 Euro	47 x 280 mm
<input type="checkbox"/> 1/8 Seite	300 Euro	98 x 68 mm Modul 2
<input type="checkbox"/> 1/16 Seite	175 Euro	47 x 68 mm Modul 3
<input type="checkbox"/> Mini	100 Euro	47 x 38 mm Modul 4

 Sondergröße ____ mm x 2,55 Euro pro Spalte

Diese Angaben richten sich an gewerbliche Schaltkunden.

Alle Preise verstehen sich zzgl. 19% MwSt.

RABATTE

Erstbucher-Rabatt 3% für alle Neu-Kunden, die erstmals bei JOBS-KOMPAKT NORD buchen**Wiederholer-Rabatt** 30% wenn Sie das selbe Motiv in der unmittelbaren Folgeausgabe noch einmal buchen. Keine Motiv-Änderung!**Volumen-Staffel**

(Gesamt-Buchungsvolumen pro Buchung)

 15% bei Buchungsvolumen > 10.000 Euro pro Buchung 10% bei Buchungsvolumen > 5.000 Euro pro Buchung**oder****Mal-Staffel** (Pro Buchung) 5% ab 3 Anzeigen pro Buchung / unabhängig der Größen 10% ab 6 Anzeigen pro Buchung / unabhängig der Größen**TECHNISCHE DATEN / DATENUEBERTRAGUNG**

Bitte senden Sie Ihre Stellenanzeige per EPS oder PDF bis zum 10.04.08 / 15 Uhr per E-Mail an: Anzeigen@jobs-kompakt.de

Papierformat	225 x 305 mm (Breite x Höhe)
Satzspiegel	200 x 280 mm (Breite x Höhe)
Spaltenbreite	47mm
Spaltenabstand	4mm
Druckraster	Zeitungsraster (maximal 150 lpi)
Zeitungs-Offset	4-farbig Euroskala-Farben (CMYK)
Schiften	Alle Schriften und Bilder sind in die EPS'e und/oder PDF'e einzubetten
Farben	4c-Euroskala / Keine Bunt- oder Zusatzfarben möglich
Druckvorlagen	Digital als EPS / Post Script Level 2, 3 oder PDF

Hinweise Alle Dateien bitte im CMYK-Modus anlegen - auch, wenn es sich um eine SW-Anzeige handeln sollte. Bitte überprüfen Sie, dass schwarzer Text immer nur in 100% K angelegt ist und CMY = 0% . Bei Übersendung von EPS und/oder PDF-Dateien ist das PDF selber für die Druckerei das Soll-Proof. Eine sorgfältige Prüfung der Dateien durch den überstellenden Betrieb ist deshalb Voraussetzung. Reklamationen aufgrund fehlerhafter EPS'e oder PDF's können nicht berücksichtigt werden.

 Agentur (Stellenanzeigenvermittler):
Wir sind eine Agentur und möchten den aktuellen Agenturrabatt (15%) erhalten.

Sonstiges:

Ort, Datum, Unterschrift/Stempel

Der Anzeigen-Auftrag ist verbindlich und richtet sich an:

JOBS-KOMPAKT NORD

Sven Wolter-Rousseaux Media

Harckesheyde 94d / 22844 Norderstedt

Tel.: 040 3259 58-60 / Fax.: 040 3259 58-61

Anzeigen@jobs-kompakt.de

Wir erstellen Ihre

- Kundenmagazine
- Hauszeitungen
- Presse-Mitteilungen

- professionell
- schnell
- zuverlässig